NR. 428 DEZEMBER 2023/ JANUAR 2024 37. JAHRGANG

SUBWAY®.DE

Anzeige

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

Familienstück zur Weihnachtszeit
JUNGES! Schauspiel nach Erich Kästner
im Staatstheater Braunschweig

WESTAND

SILENT RADIO

Im SUBWAY-Interview auf Seite 8

Editorial Inhalt

NR. 428 • DEZEMBER 2023/JANUAR 2024

„So This Is Christmas …“

Ist das zu glauben? Ihr haltet die letzte SUBWAY-Ausgabe für dieses Jahr in den Händen.
2023 ist mit einem Wimpernschlag vergangen und war prall gefüllt mit Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Kinobesuchen — kurz: mit allem, was das kulturelle Herz höherschlagen lässt.
Und um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, wollen wir Euch mit diesem Heft richtig fett beschenken. Auf Seite 22 findet Ihr unsere große Weihnachtsverlosung.

Silent Radio haben das westand diesen Monat an gleich zwei Abenden hintereinander gepachtet, wir haben die Jungs auf Seite 8 im Interview.
Wenn Ihr Euch und Euren Liebsten zu Weihnachten mal etwas ganz Exquisites gönnen wollt, haben wir mit dem Restaurant Harzfenster einen echten Feinschmeckertipp für Euch (Seite 18).
Auf Seite 44 versorgen wir Euch mit ordentlich Lesefutter für die Feiertage und wir haben einen Abstecher in den Drecksclub gemacht.
Was dort zur 10-jährigen Jubiläumsparty geplant ist, lest Ihr auf Seite 36.

Wir wünschen Euch ganz zauberhafte Weihnachten und einen schwungvollen Rusch ins neue Jahr.
Wir lesen uns 2024!

Laura und das SUBWAY-Team

Herausgeber und Verlag
oeding magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 80 15-0
Telefax (05 31) 4 80 15-79
www.oeding-magazin.de
www.subway.de

Chefredaktion
Laura Schlottke

Redaktion
Sven Gebauer, Simon Henke, Lisa Leguin, Dieter Oßwald, Jakob Stühff, Jannick Stühff
redaktion@oeding.de

Gestaltung
Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

Titelfoto
Björn Hickmann | Daniela Gancheva, Saskia Taeger, Larissa Semke, Merten Schroedter, Lina Witte, Valentin Fruntke, Roman Konieczny

Kundenberatung
oeding magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2022
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann
(05 31) 4 80 15-172

Stefanie Himstedt
(05 31) 4 80 15-171

Druck
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-Instagramseite ab 5. des Monats zu finden: subway_magazin

Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Verteilung
newcitymedia
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 805
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter www.oeding-magazin.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.
Weitere Publikationen sind
Eintracht Magazin
hin&weg
Meine Immobilie

www.subway.de

BLAUER ENGEL DER UMWELTSCHUTZ
www.blauer-engel.de/uz195
XQ4
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier

6 **Support Your Scene!**
Regionale Acts on Stage

KLANGFARBEN

8 **Silent Radio, Loud Crowd**
Silent Radio im Interview
10 **Rein in den Klub**
Undercover KLUBKULTUR powered by BLSK
12 **Rentier Rodeo**
25 Jahre The Twang
14 **Band Steckbrief**
Florettfechten
16 **Neue Alben**

LEBEN UND RAUM

18 **Kunst auf den Tellern**
Gourmetrestaurant Harzfenster in Seesen
20 **Willkommen im Winter Wonderland Weihnachtsmärkte in der Region**
22 **Heute Kinder wirds was geben**
SUBWAYs Weihnachtsverlosungen
24 **Über das Theater zu einem neuen „Ich“**
Langzeitarbeitslose bekommen eine Bühne
26 **Schöne Bescherung**
Sven Gebauer
27 **Neue Spiele (analog)**

FILMWELT

28 **„Man sollte bei Wenders an lustig denken“**
Wim Wenders zu „Perfect Days“
30 **Kinotipps**
„Maestro“
„Wonka“
„Home Sweet Home: Wo das Böse wohnt“
„Wo die Lüge hinfällt“
„Rebel Moon – Teil 1: Kind des Feuers“
32 **Weg mit dem Kitsch**
Belanglose Weihnachtsfilme?

POP & KULTUR

34 **Frohes Bühnenfest**
Der Winter im Staatstheater Braunschweig
36 **Jetzt wird´s dreckig!**
10 Jahre Drecksklub
38 **Fragile Wunder**
Paolo Pellegrin im Kunstmuseum Wolfsburg
40 **Spread the Love!**
Der SUBWAY-Ugly-Christmas-Sweater
42 **Ein Jahr 381**
Ein spannendes 2023 in der Eventlocation
44 **Neue Bücher**

DIGITAL & ZUKUNFT

46 **Scrollend in die Depression**
Wie anfällig ist unsere Psyche für soziale Medien?
47 **Neue Games**

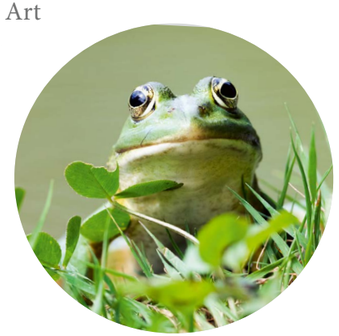
MISC

2 **Impressum**
4 **Kurz & Knapp**
48 **Tagestipps**
50 **Die nackte Wahrheit:**
Kampfsporttrainer Onur Yasar

Fotos Björn Hickmann, Marek Kruszewski, Warner Bros., Nico Müller carisma

Rettet die Frösche!

In gut drei Monaten gehen die Amphibien wieder auf Wanderschaft, um sich in ihren Laichgewässern niederzulassen. Da häufig Straßen die Routen kreuzen, gibt es in Braunschweig einige Leiteinrichtungen, an denen Ehrenamtliche die Kröten über die Straße bringen. Dabei wird beispielsweise die Anzahl, die Art oder das Geschlecht der Tiere notiert. Wer mithelfen möchte, kann sich schon jetzt für eine kleine Einführung bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt melden. Vorkenntnisse sind nicht nötig.



ASTROHERBST

Hand aufs Herz: Wie viel wisst ihr über die ISS? Uns allen ist wahrscheinlich bekannt, dass es die Internationale Raumstation gibt, manchmal ist sie ja sogar am Nachthimmel zu sehen; aber was passiert eigentlich Bord? Darüber klärt Matthias Gruhn-Creutzburg von der Sternwarte St. Andreasberg am **4. Dezember** in der TU Braunschweig auf. In seinem Vortrag schildert er die täglichen Routinen der Besatzung und erklärt auch, wie Haarewaschen, Essen oder Trinken in der Schwerelosigkeit ablaufen. Das Haus der Wissenschaft Braunschweig präsentiert die Vortragsreihe „Astroherbst" zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Der Eintritt ist frei.

BLUE MONDAY

*Laut dem britischen Psychologen Dr. Cliff Arnall ist der dritte Montag im Januar der traurigste Tag des Jahres. 2024 wäre das also der **15. Januar**. Nach den Berechnungen von Arnall würden an diesem Tag verschiedene negative Faktoren zusammenkommen: viele Rechnungen, die am Anfang des Jahres bezahlt werden müssen, das trübe Wetter oder auch das emotionale Tief, das nach der gemütlichen Weihnachtszeit folgt. Die These ist wissenschaftlich nicht belegt, jedoch können viele sicher aus Erfahrung sagen, dass der Januar nicht unbedingt der schönste aller Monate ist, so grau und trostlos …*

*Der **Blue Monday** ist also prädestiniert dafür, es sich so richtig schön zu machen.*

Wünsch dir was

*Leuchtende Kinderaugen sind wohl das Sinnbild von Weihnachten. Nur leider wachsen nicht alle Kinder in einer wohlbehüteten Familie oder mit Eltern auf, die finanziell in der Lage sind, ihnen Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Wer in der Adventszeit etwas Gutes tun möchte, findet am **2. Dezember** einen funkelnden **Wunschbaum** der Initiative des Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e. V. auf dem Burgplatz. An dem Baum hängen Kärtchen mit Wünschen von Kindern und Jugendlichen in sozialer Betreuung des Remenhofs, die Ihr einsammeln könnt. Zettel, die am Ende des Tages übrig sind, liegen bis zum 8. Dezember in der Touristinfo. Bis zum 16. Dezember können Spendende die verpackten Geschenke abgeben und so für strahlende Gesichter sorgen.*

Text Laura Schlottke **Fotos** C. Schüßler, HN Works-stock.adobe.com, Arbeitsausschuss Innenstadt Braunschweig e.V./Daniel Möller

SUPPORT YOUR SCENE

SILENT RADIO

15./16. Dezember | westand (BS)

PLAY IT AGAIN SAM!

1. Dezember | KuBa Halle (WF)

DIE MÜLLER VERSCHWÖRUNG

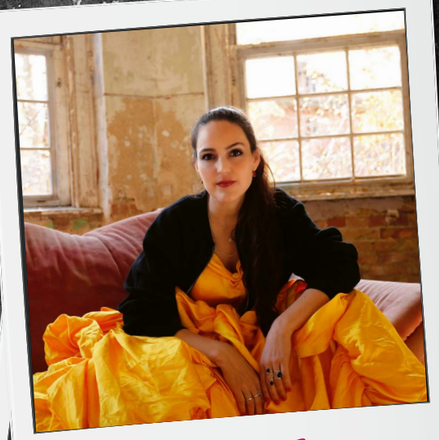
20. Januar | spunk (BS)

NIGHT LASER

22./23. Dezember | KufA Haus (BS)

PAUL BRUNNER

15. Dezember | KufA Haus (BS)



SUSANNE FOLK

25. Januar | Das Kult (BS)

THE CHAPERALS

20. Januar | Hallenbad (WOB)

THE LEGEND OF SABS

15. Dezember | B2 im Schimmelhof (BS)

¡OYE!

26. Januar | Brunsviga (BS)

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit (druckfähigem) Foto an: ***redaktion@subway.de***

Stand 23. Oktober 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.

Fotos Veranstalter, Eigentum der Künstler:innen, Finn Beek, Gabriella Falana, Romy Eilf, ¡OYE!, Nina Stiller

SILENT RADIO, LOUD CROWD

Silent Radio mit Doppelschlag am 15. und 16. Dezember im westand.

Am 15. Und 16. Dezember spielen die Jungs von Silent Radio im westand zwei fette Shows direkt hintereinander. Wir sprachen mit Sänger Louie über ein paar Anekdoten aus der Bandgeschichte, Zukunftspläne und -träume und natürlich die kommenden Auftritte.

Seit über 20 Jahren steht Ihr jetzt zusammen auf der Bühne. Überrascht man sich da noch ab und zu gegenseitig, oder macht Ihr einfach Dienst nach Vorschrift?
Musik ist ja, Gott sei Dank, ein sehr lebendiges und interaktives Unterfangen. So ist jede Show anders und einzigartig und wir erleben mit der Band aber auch unserem Publikum immer wieder Unvorhergesehenes. Die Entscheidung in einer Band zu spielen, trifft man ja unter anderem auch genau um nicht „Dienst nach Vorschrift“ machen zu müssen.

Letztes Jahr hattet Ihr auf eurer großen Jubiläumsshow fast 2000 Fans zu Gast. Reichen bei so viel Andrang im westand überhaupt die Stehplätze aus?
In weiser Voraussicht spielen wir genau deshalb zwei Tage hintereinander.

Worauf freut Ihr Euch bei den kommenden Shows am meisten?
Das westand ist 'ne super Location. Bei Clubshows, besonders wenn sie ausverkauft sind, ist immer eine sehr hochkonzentrierte Enrgie im Raum und man ist schön dicht an den Leuten!

„MUSIK IST JA, GOTT SEI DANK, EIN SEHR LEBENDIGES UND INTERAKTIVES UNTERFANGEN“

Buch über alle Songs, die jemals auf einer Setlist von Silent Radio standen. So werden im westand auch einige Nummern dabei sein, die wir schon ganz lange nicht mehr gespielt haben!

Letztes Jahr habt Ihr Eure Single „Silent Radio“ inklusive Musikvideo veröffentlicht. Dürfen wir uns in nächster Zeit noch auf ähnliche Releases freuen?
Mit Sicherheit!

Eine Violine ist bei der Art Musik, die Ihr macht, ja eigentlich eher ungewöhnlich – bei Euch sorgt sie aber gerade dadurch für einen sehr individuellen Sound. Wie kam es dazu, dass dieses Instrument es in die Band geschafft hat?
„In die Band geschafft“ trifft es hier nicht, da Rainer und ich und somit die Kombi E-Violine, Gitarre, Stimme die initiale Besetzung war. Die ungewöhnliche Instrumentierung unterscheidet uns von der regulären Rockband. Wir spielten vorher bereits zusammen bei 'Crowd In'. Nachdem die sich auflösten, erfanden wir im Proberaum kleine Akustik-Versionen unserer Favorites und der Rest ist Geschichte!

Könnt Ihr von Silent Radio leben, oder habt Ihr alle nebenher noch andere Jobs? Und wenn ja: Welche sind das?
Ja einige von uns gehen auch noch anderen Beschäftigungen nach, so haben wir unter anderem Ingenieure, Marketingstrategen und Studiobetreiber unter uns. Ich persönlich bin sehr dankbar, von der Kunst leben zu können.

Gibt es jemanden, mit dem Ihr besonders gerne mal auftreten würdet?
Oh, das ist sicher bei jedem von uns wer anders! Ich hätte nichts gegen 'nen Supportslot bei einer U2 Show in der neuen Sphere in Las Vegas. Ich habe bloß gerade Bonos Nummer nicht zur Hand.

Wollt Ihr noch irgendwas loswerden?
Es gibt wenig beflügelndere Dinge als in seiner Heimatstadt zwei ausverkaufte Shows spielen zu dürfen. Das verdanken wir ausschliesslich unseren Fans und wir werden uns dafür am 15. und 16. Dezember entsprechend bedanken. Wir freuen uns auf Euch!

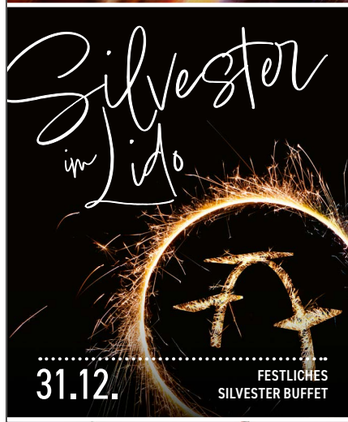
Ihr habt auch schon mehrfach zusammen mit Fury in the Slaughterhouse zusammengespielt. Wie ist die Arbeit mit den Stars so?
Die Furys sind absolut stress- und allürenfrei und waren damals bei Pop meets Classic sehr großzügig mich bei „Time to wonder“ auf die Bühne zu holen.

Gibt es einen Song, auf den Du dich immer besonders freust? Und wenn ja: Was macht ihn so besonders für dich?
Das wechselt immer mal. Spannend ist natürlich, wie das Publikum auf neue Songs reagiert. Unser Bassman Jens führt aber auch akribisch

Jannick Stühff

Foto Nina Stiller

HALLENBAD.DE



Hallenbad
KULTUR AM SCHACHTWEG
SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSSTELLEN

Anzeige

REIN IN DIE KLUBS

2024 steht in den Startlöchern und hat einige tolle **Klub-Konzerte** im Gepäck, auf die wir uns jetzt schon freuen können.

Auch im neuen Jahr gibt es wieder Undercover KLUBKULTUR für Braunschweig: sowohl im EULE/XO, im KufA-Haus oder auch im westand. „Klubcultur ermöglicht es den Menschen, Künstler:innen aus verschiedenen Genres sehr nah zu erleben“, so Rilana Sandelmann, Head of Marketing & Communications Undercover. „Sie gibt Newcomern eine Bühne und ermöglicht Etablierten, ihre Songs auch außerhalb der Arenen an ihre Fans zu bringen. Klubkultur ist damit ein wesentlicher Teil der Live-Kultur und somit für uns alle wichtig!“ Auch die Braunschweigische Landessparkasse steht als bisheriger Partner hinter dem Projekt: „Das Konzept hat uns sofort überzeugt. Hier wird wertvolle Nachwuchsarbeit für die Künstler:innen geleistet und gleichzeitig den Gästen in den verschiedenen Braunschweiger Locations ein attraktives Live-Erlebnis geboten. Also win:win:win, besser geht es nicht“, freut sich Marion Thomsen (BLSK).

Und weil die Veranstaltungsreihe in den vergangenen anderthalb Jahren so gut lief, wird es auch 2024 viele musikalische Hochgenüsse geben. Schon jetzt können wir ein paar der Highlights verkünden, die in den kommenden Monaten auf Euch warten. Im Mai wird die Singer-Songwriterin Wilhelmine im westand auf der Bühne stehen und für Gänsehautmomente im Publikum sorgen. Auch Edwin Rosen macht Anfang des Jahres auf seiner „Die Sterne“-Tour Halt in der Löwenstadt. Die tiefe Stimme des Musikers trifft auf Post-Punk-Attitüde, Synths und eine Prise Melancholie.

Im EULE/XO ist im Februar Lina Maly zu Gast, deren Worte und Melodien direkt ins Herz gehen. Was für schöne Aussichten aufs neue Jahr!

Laura Schlottke

Fotos Clara Fuchs, Caren Detje, Shauna Summers

LINA MALY

EDWIN ROSEN

WILHELMINE

Die Zukunft beginnt schon heute!

Erfahre mehr über innovative Unternehmen und ihre digitale Transformation, über zukunftsweisende Projekte und Gründungen für eine smartere Welt. Entdecke die Innovationskraft am Standort Braunschweig im Kern der forschungsintensivsten Region Europas:

www.braunschweig.de/innovationsportal

Braunschweig
Stadtmarketing

Unterstützt von
Braunschweig
Zukunft

Besser Smart
Das Innovationsportal

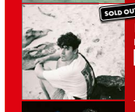
UNDERCOVER
KLUBKULTUR
powered by BLSK

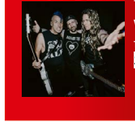
WESTAND | Westbahnhof 13, 38118 BS

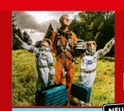
SILENT RADIO
LIVE IN CONCERT
ZUSATZSHOW
FR. & SA., 15. & 16.12.23

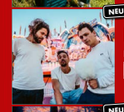
NEU!
MIKE SINGER
WEIHNACHTS-SPECIAL 2023
FR., 22.12.23

THE BUSTERS
MORE LOVE!
FR., 12.01.24

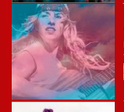

SOLD OUT!
EDWIN ROSEN
DIE STERNE TOUR
FR., 02.02.24


WIZO
TOUR WIRD WIEDER GUT 2024
SO., 04.02.24


HEINZ STRUNK
„DER GELBE ELEFANT“ - DIE HEINZ STRUNK SHOW
MI., 21.02.24


NEU!
LIEDFETT
HI TOUR 2024
DO., 04.04.24

NEU!
LORDI
UNLIVING PICTOUR SHOW 2024
DO., 11.04.24


MISS ALLIE
IMMER WIEDER FALLEN - DIE ZUGABE 2024
SO., 14.04.24

HEAVYSAURUS
POMMESGABEL TOUR 2024
FR., 03.05.24

WESTAND | Westbahnhof 13, 38118 BS

NEU!
WILHELMINE
ALLES FLIEßT TOUR 2024
MI., 15.05.24

FIDDLER´S GREEN
THE GREEN MACHINE TOUR
SA., 18.05.24

NEU!
WOLFGANG HAFFNER
LIFE RHYTHM TOUR 2024
FR., 08.11.24

EULE/XO | Gieseler 3, 38100 BS

NEU!
SHITNEY BEERS BAND
THIS IS POP
FR., 19.01.24

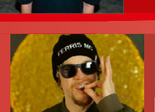
NEU!
LINA MALY
TRÄNEN AUS EIS TOUR 2024
FR., 16.02.24

NEU!
FINAL STAIR
UNDER FIRE TOUR 2024
FR., 22.03.24

ANCHORS & HEARTS
DEATHLIST TOUR
FR., 12.04.24

NEU!
MICHÈL VON WUSSOW
TOUR 2024
SA., 09.11.24

KufA Haus
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM


FERRIS MC & DJ STYLEWARZ
AUDIOBIOGRAPHIE LEGACY - TOUR 2024
SO., 11.02.24

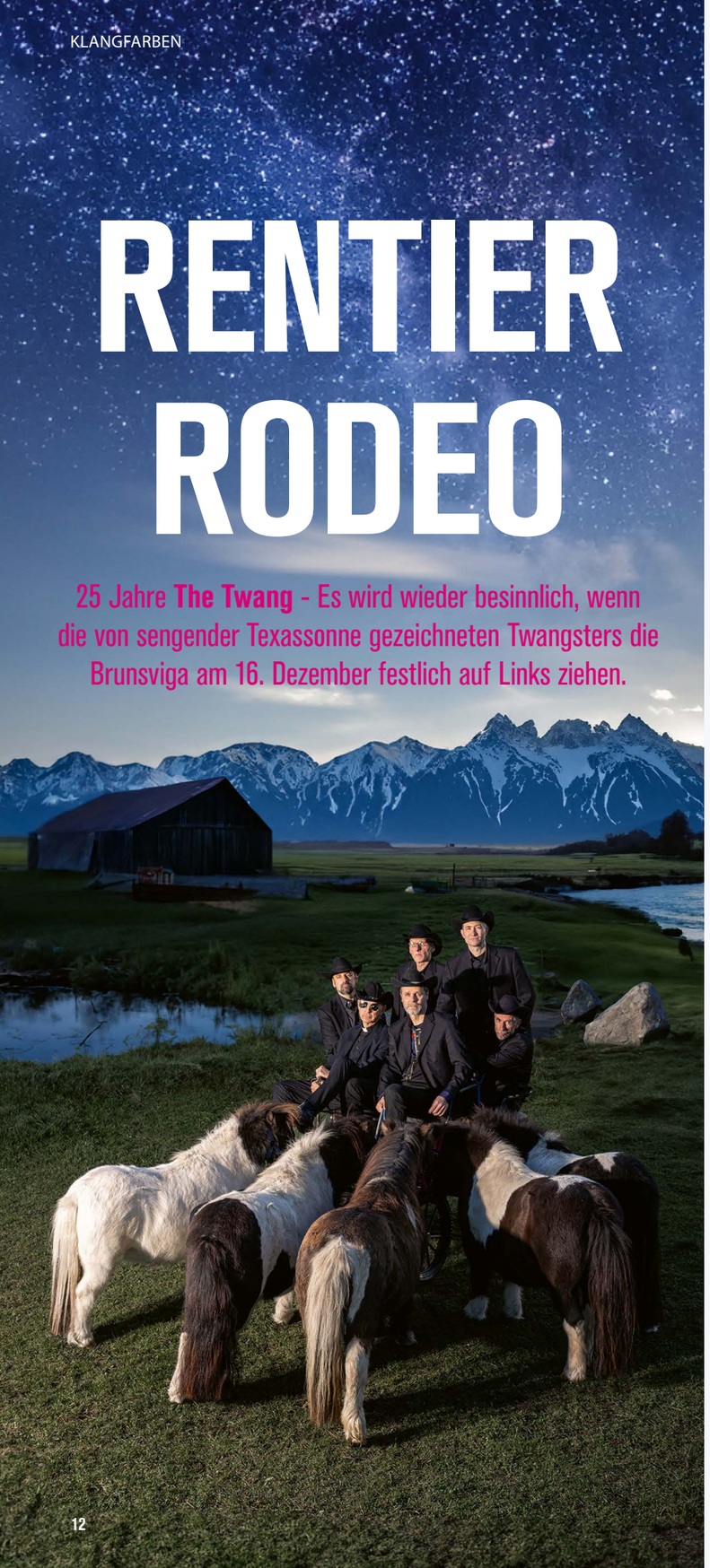
BLSK
Ein Unternehmen der NORD/LB

TICKETSHOP: UNDERCOVER.DE
SOWIE UNTER 0531 - 310 55 310 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

undercover

RENTIER RODEO

25 Jahre **The Twang** - Es wird wieder besinnlich, wenn die von sengender Texassonne gezeichneten Twangsters die Brunsviga am 16. Dezember festlich auf Links ziehen.



Es ist ein Jubiläum: Seit 25 Jahren grassiert The Twang durch diverse Savannen der westlichen Hemisphäre. Am 16. Dezember wirds also gemütlich? Joa, irgendwie so oder so ähnlich. „Das Weihnachtskonzert ist Tradition, seit Jahren eigentlich immer ausverkauft gewesen“, erinnert sich Henrik Ballwanz, der bei der Arbeit mit Mikrofon, Gitarre und Lasso eigentlich Hank Twang heißt. „Das erste Weihnachtskonzert gabs in der Haifischbar, die mit 100 Leuten schon echt zum zerbersten voll war, später gings dann über die Räumlichkeiten von Brain und Merz (heute Eule/XO) in die Brunsviga“, so Henrik. Kein Bühnenereignis kommt ohne Bühnenbild aus, für das letzte Konzert des Jahres wird also beherzt in die Dekotrickkiste gelangt: „Es ist uns für Weihnachten immer total wichtig, extrem viel kitschigen Bling Bling mitzubringen, Plastikbäume, aufblasbare Rentiere, all das was man sich privat nicht hinstellen will, womit aber so mancher Hillbilly seinen Vorgarten schmückt.“ Leider Gottes stünden die zwölf Rentiere noch gut verpackt in Rüningen beim Zoll, lässt Hank verlauten, „Mal gucken ob wir die da noch irgendwie rausholen können, sonst bleibts eben bei Musik“, scherzt der Sänger.

Tradition des Jahresabschlusses ist es auch, dass die Bandkollegen von Hank, Beano, Reverend Al „The Hammer“, Randy und Rusty Twang sich ihre vier liebsten Lieder aussuchen, die ihnen wirklich wichtig sind, die dann zusammen mit Weihnachtsklassikern noch einmal eingeprobt werden. „Wir spielen also diese countryfizierten Weihnachtslieder aber auch im Ursprung schon Country gewesene Weihnachtssongs, die echt schlimm sind, in denen es dann auch ums Saufen und ums Schießen geht. Es ist also eine Mischung aus Rauheit und Kitsch, lustig und spontan“, fasst Frontman Hank die Abendgestaltung zusammen.

Countryfiziert

Das Betätigungsfeld von The Twang ist eben jenes, wofür später The BossHoss recht satte Prominenz einfuhren (inklusive Mandaten in Privatfernseh-Castingshows): Das Countryfizieren. Unschuldigen Popsongs werden die Sporen gegeben und als Countryarrangement aufgezogen. Vor 25 Jahren war das etwas ganz Besonderes, junge Typen aus dem studentischen Millieu spielten augenzwinkernd diese Western Musik. „Das brachte uns damals in die Spex und den Rolling Stone“, erzählt Hank, der einst durch einen Uni-Austausch 1992 nach Austin infiziert worden war: „Ich war weniger am Studieren und mehr mit meinen musikalischen Mitbewohnern unterwegs. Ich hab die zu Gigs begleitet, Verstärker geschleppt. Da hat keiner 'nen Cowboyhut getragen, gespielt haben die den Kram trotzdem. Ein paar von denen sind dann auch Profimusiker geworden, wodurch wir glücklicherweise immer auch Kontakte in diese Profiszene halten konnten, die uns dann teilweise auch als Studiomusiker unterstützt haben. Eddie Perez von den Mavericks zum Beispiel, der in der Country Bubble in den Staaten echt ein Popstar ist. Ich find’s wahnsinnig cool solche Leute zu kennen.“

So begleitet das Band-Dasein die Twang-Familie seit einem viertel Jahrhundert das nun mehr gespickt ist mit großen Anekdoten, auch wenn der ganz große Durchbruch nicht passierte und auch nicht unbedingt von den Ost-Niedersachsen-Cowboys forciert wurde. „Die Band hat über all die Jahre immer auf der kleinen Flamme so geköchelt, dass der große Henrik, dem kleinen Henrik sehr imponiert hätte“, kann Henrik Ballwanz zufrieden zurückblicken. „Auf unserem 2017 erschienenen deutschen Album ‚Wüste Lieder‘ singt Bela B mit mir Marianne Rosenbergs ‚Er gehört zu mir‘. Hätte mein 15-jähriges Ich gewusst, dass das mit 50 noch mal passiert, wäre der kleine Ärzte-Fan schon sehr aufgeregt gewesen“, schwärmt, Henrik Ballwanz, der im zivilen Leben mittlerweile verantwortlich ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesmusikakademie Wolfenbüttel. „Ein bisschen an der Welt der Profis geschnuppert haben wir also, und trotzdem konnten wir in für uns coolen Berufen arbeiten und uns freuen, dass es diese Band gibt, ohne darauf angewiesen zu sein, dass uns dieses Musikgeschäft ernährt.“

Texkursionen

Essentielle Highlights der Bandgeschichte sind die regelmäßigen Reisen nach Texas, wo stets auch Aufnahmen und Live-Gigs anstanden. Aber wie ist das, wenn man als deutscher absoluter nicht-Texaner da also aufkreuzt und einen Vertretungsanspruch auf dieses Genre anmeldet? „Wir hatten furchtbar die Hosen voll“, gibt Henrik offen zu. „Andererseits: Stell dir mal vor, es kommt 'ne japanische Heino-Coverband nach Deutschland. Das guckt man sich doch an, oder?“ Ist auch was dran, muss man zugeben. Die Bewährungsprobe ging in jedem Fall total auf: „Im ersten Jahr, das wir da waren, das war 2000, hätten wir zwei Gigs spielen sollen. Das erste hat ein befreundeter Promoter gesehen, der zunächst die gleichen Bedenken hatte, ob das mal gut geht. Der hat uns dann gesagt, dass wir das zweite Konzert mal sein lassen können, er hätte aber folgende Tourdaten für uns. So haben wir in 14 Tagen dann siebenmal gespielt. Unser zweiter Gig war ein Festival anlässlich des Geburtstages vom Country-Guru Buck Owens. Da haben alle möglichen Genre-Größen dessen Lieder interpretiert. Wir sollten dann auch zwei beisteuern, mussten uns die aber ja auch erstmal drauf schaffen. Weil wir so dermaßen Schiss hatten, haben wir die Lieder dann auf deutsch übersetzt. Der Laden hat getobt. Das war der Burner.“ Ob es dann doch nochmal schräg wurde? Hank erinnert sich: „Eine Studentengruppe aus Berlin hat's leider ziemlich dahingerafft, als die am Ende ihrer großen Houston-Exkursion nochmal einen richtig authentischen Abend begehen und eine Countryshow mitnehmen wollten. Die sind dann zu uns in den Continental Club gekommen. Die Berliner haben sich dann The Twang aus Braunschweig in Houston angehört. War auch nett.“

Simon Henke

Foto Marek Kruszewski

WERSINDNDIE?

Der SUBWAY® Band-Steckbrief

Florettfechten

Genre Indiepop

Gegründet Coronalockdown irgendwann 2021 (Die Zeit verschwimmt) in Braunschweig

Mitglieder (+ Instrument) Jannick (Gesang), Simon (Gitarren), Julian (Schlagzeug)

Hier haben wir unser erstes Konzert gespielt Im Wolters Applaus Garten. Zu dritt dann B58.

Hier wollen wir unbedingt mal auftreten Flamingo Rosso, Privileg, Haifischbar, Goldfinger. In der Reihenfolge. An einem Abend.

Für diese Band würden wir gerne mal Support spielen Bosse ist nett. Für Bosse gern im Goldfinger dann.

Unser Maskottchen Johnny der Hund, in Fachkreisen auch „Johnny the cat" genannt.

Bandmember mit dem meisten Talent Wer beantwortet sowas, das stiftet doch nur Unfrieden.

Unser Lieblingscatering Chili sin Carne im B58. Ever Catering ist immer nice, vielen Dank an euch freiwilligen Küchenpros <3.

Unsere Lieblingsstory aus dem Backstage Als unser Backstage eine Baustelle war und es nichts gab außer einer großen Kappsäge und einer Menge Sekt. Da haben wir dann ganz viel Sekt getrunken.

Das sagt unser größter Fan über uns Ganz ehrlich, bringt mal diesen Song „Persephone" raus.

Foto Paul Knop **Grafik** 9dreamstudio, geargodz, genioatrapado-stock.adobe.com

Braunschweig Löwenstadt

die WINTER ERLEBEN STADT

Braunschweiger Wintermomente genießen

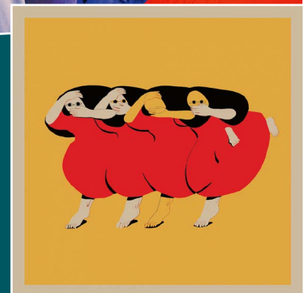
Freut euch auf eure Events in der Löwenstadt!
#wintermomenteBS

www.braunschweig.de/wintermomente

Braunschweig
Stadtmarketing

Music

Foto Frank Hamilton Art Direction Nolen Stral



People Who Aren't There Anymore

FUTURE ISLANDS

Genre Ambient-Rock **Release** 26. Januar 2024 **Label** 4AD

Das aus Baltimore operierende Electro-Pop-Quartett Future Islands jagt auf Album Nr. 7 weniger den großen Hymnen hinterher, die dominante Stimme von Sänger und Texter Samuel T. Herring gewährt mehr introspektiven Höreinblick, besticht mit Mehrstimmigkeiten hier und da, wohlplatziert schmelzen Vocals und klassische, kristalline Synthesizer-Sounds zusammen. Der Gesang gibt viel vor, ist manchmal vielleicht einen Ticken zu sehr "da", wie ein allwissender Erzähler, der wenig Raum für Imagination lässt. Meckern auf hohem Niveau! - Denn die Tracks sind saustark, die Rhytmusarbeit, Gitarren und Keyboards spagatieren im Sweet-Spot zwischen Hochglanz und dem minimalistischen state of the art lo-fi-Vibe ohne eintönig zu sein. SH

Fazit ***schmeckt***

Mamoré

MAMORÉ

Genre Pop-Rock **Release** 8. Dezember 2023
Label O*RS / AROMA+

Hört man die Debüt-Platte von Mamoré, fühlt man sich sofort in der Zeit zurückversetzt. Die Musik der fünf Jungs aus Thüringen ist durchtränkt von New-Wave- und Neue-Deutsche-Welle-Einflüssen. Auf zehn Tracks besingen sie so ziemlich alles, was die Gefühlspalette zu bieten hat, von Euphorie bis Liebeskummer. Das klingt mal verträumt harmonisch und an anderen Stellen dreckig punkig. Zwischendurch wabert immer mal wieder eine gewisse Falco-Ästhetik durch den Gesang. Das ist zwar ein Hinhörer, lässt aber auch den Eindruck von purer Absicht entstehen — bisschen affektiert. Einzelne Songs sind in dosierter Menge durchaus hörenswert, ein ganzes Album in diesem Stil ist zu viel des Guten. LS

Fazit ***Zeitreise***

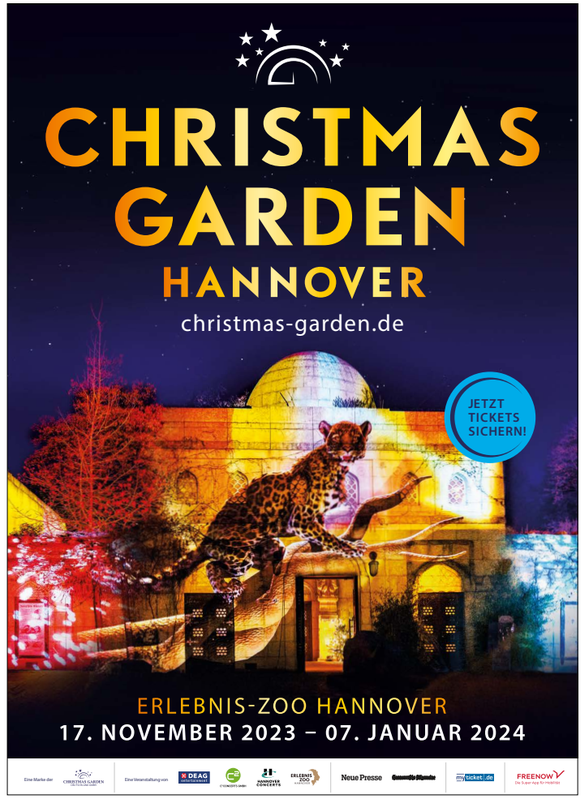
Urlaub in der Bredouille

DRITTE WAHL

Genre Punkrock **Release** 15. Dezember 2023
Label Dritte Wahl Records

Zum 35sten Jubiläum der Rostocker gibt es kein unsägliches Best-of sondern neues Material, angenehm! Das zwölfte Studioalbum verhandelt das übliche: Reiche sind nette Menschen ("Wir schießen die Milliardäre ins All"), Materialismus und Kapitalismus sind super ("Simulation" / "Das regelt der Markt" / "Panama"), und dem Klima gehts auch gut ("Urlaub in der Bredouille"). Irgendwie zum Mäusemelken, dass solche Texte nach wie vor treffsicher und gut aktuelle Defizite beklagen. Durchaus relevante Scheibe also! Die Produktion ist so wie man sich das vorstellt. Gitarre sägt, Schlagzeug drischt, Gesang dröhnt. Ein würdiges Jubiläumsalbum! SH

Fazit ***Jubilare Jubeljahre***



Kunst auf den Tellern

*SUBWAY Hausbesuch: Zu Gast bei Küchenchef Johannes Steingrüber im **Gourmetrestaurant Harzfenster** in Seesen*

Es ist ein nass kalter Novemberabend, als uns Johannes Steingrüber am Eingang des Hotels „Görtler" willkommen heißt. Seine Mutter, Annette Steingrüber, nimmt uns die Jacken ab und wir dürfen im chic renovierten Saal Platz nehmen. Johannes Steingrüber hat mit der Eröffnung des hauseigenen Restaurants „Harzfenster" im Februar 2023 den Familienbetrieb bereichert. Nachdem er zahlreiche Stationen in einigen der besten Küchen Deutschlands durchlief und schließlich zum Meister der Gastronomie wurde, leitet er nun als Chef de Cuisine das Harzfenster. „Habt ihr irgendwelche Unverträglichkeiten", fragt Johannes noch ab. Als wir verneinen, schlägt er vor, uns die Menükarte erst hinterher zu zeigen, eine kleine Überraschung aus dem Besuch zu machen. Die Idee ist gut, die Karte kommt weg und der Chef zieht sich in sein Reich zurück. Gut angelaufen sei das Harzfenster erzählt uns der symphatische 27-Jährige später, Stammgäste kämen regelmäßig um sich die monatlich wechselnden Menüs, die detailreich von Steingrüber selbst konzipiert werden, nicht entgehen zu lassen.

Fine Dining im Harz

Schnell wird klar, dass hier die ganz große Genussleidenschaft gelebt wird. Der Maître, mit dem Johannes bereits früher zusammenarbeitete, bringt uns den Aperitif: Ein Marillenkompott, verfeinert mit Marillenbrand, Rosmarin und Lavendel, aufgegossen mit Crément. Parallel, als Snack vorab, ein Sauerteigbrot, von einer ortsansässigen Bäckerei exklusiv fürs Harzfenster gebacken. Dazu wird auf einem kühlen Stein eine Tomatenbutter gereicht. Rasch kommt noch ein Starter, der Gruß aus der Küche: Auf einer geschwungenen Baumwurzel liegen hübsch drapierte Häppchen: Serviert werden gebratener Pulpo, der im Mund zergeht, geräucherte Forelle mit einer Mayonaisse und Rogen sowie ein Macaron mit Tartar- und Merguez-Füllung.

Zu Tisch bitte

Dann der erste Gang: Ungestopfte Gänseleber mit Räucheraal und Amarena Kirschen, dazu ein Stück Brioche. Der Maître reicht den Begleitwein, ein drei Jahre gereifter Moselriesling. Man traut sich kaum, die kunstvolle Installation, die sich auf unseren Tellern befindet, durch etwas derart Profanes wie Essen zu zerstören. Aber dafür ist es schließlich da, also: Guten Appetit! Der erste Bissen zergeht wie ein schmelzendes Eis. Die Süße der Kirsche macht sich Platz. Wow, hallo, das hat wirklich etwas von einer komplex vielschichtigen Süßspeise. Es macht großen Spaß, diesem Gefühl im Mund nachzuschmecken.

Der zweite Gang ist ein Lachstatar mit einem formvollendet gerollten Lachsröschen, das darauf drapiert wurde. Es liegt in einer peruanischen Fischsauce, der ‚Leche de Tigre', von der die Kellnerin sagt, sie zeichne sich dadurch aus, salzig zu sein, ohne salzig zu sein. Kaviar vom Stör sowie vom Lachs gesellen sich dazu, ebenso wie etwas gewürfelte Rübchen.

Ein Hochgenuss

So jagt eine Geschmacksexplosion die nächste, alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Jeder Gang kommt mit seinem eigenen, hervorragend auf ihn abgestimmten, Glas Wein. Unsere Bedienungen lesen uns unsere Wünsche von den Augen ab und es ist, als lausche man gebannt einer kleinen Geschichte, wenn sie berichten, welche Zutaten sich auf den uns präsentierten Tellern zu einem Gericht vereinen.

Ein absolutes Highlight: Der Gang, welcher uns unmittelbar nach dem Hauptgang, einem hauchzarten Rehrücken in Pfefferkruste, als Übergang von den herzhaften in die süßen Gefilde gereicht wird. Es handelt sich um ein Kiwi-Sorbet, serviert mit Baiser, Bacon-Crumble und Gurken-Tapiokaperlen. Am Tisch wird das Ganze dann mit Ginger Beer aufgegossen und so entsteht eine herrlich pricklige Mischung aus Konsistenzen und Aromen, die uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wer jetzt Angst hat, als Vegetarier:in leer auszugehen, den:die können wir allerdings beruhigen. Das Menü wird jeweils auch in einer fleischlosen Alternative angeboten.

Zu guter Letzt bekommen wir die Candy-Bar kredenzt. Ein kleines, hübsch anzusehendes Wägelchen, auf dem gläserne Serviergloken zu erahnen sind, kommt angerollt. Unter den Glocken befinden sich Leckereien wie hausgemachte Macaron – diesmal in rein süßer Form – gelartig schmelzendes Weingummi oder Lakritzpralinen. Außerdem befindet sich innerhalb des kleinen Wagens eine ausgezeichnete Auswahl an hochwertigen Obstbränden. Unsere Entscheidung fällt auf den Klassiker ‚Himbeere' und so lassen wir den Abend bei süßen Leckereien und einer hervorragenden Spirituose ausklingen. Schließlich gesellt sich auch Johannes aus der Küche zu uns und wir bekommen noch die Möglichkeit, mit dem Mann zu sprechen, der uns den ganzen Abend über so hervorragend kulinarisch verwöhnt hat. Nach einem tollen Gespräch, viel Gelächter und einer herzlichen Verabschiedung treten wir schließlich satt und rundum zufrieden den Heimweg an.

Simon Henke/Jannick Stühff

Jannick und Simon mit Johannes Steingrüber

Fotos Simon Henke/Jannick Stühff

Willkommen im Winter Wonderland

Die Region erstrahlt im festlichen Glanz und lockt auf die zahlreichen **Weihnachtsmärkte**.
Wie ließe sich das Jahr auch besser ausklingen als mit einer dampfenden Tasse Glühwein, leckeren gebrannten Mandeln und den Liebsten um einen herum?
Wir haben Euch eine Übersicht erstellt, wo Ihr am besten schlemmen und die gemütliche Adventszeit genießen könnt.

Fast 40 – dabei sein – mitfeiern!

Ein absolutes Highlight auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt: Hajo's Feuerzangenbowle, und das seit fast 40 Jahren.
In diesem Jahr wird Hajo seine Glocke vor dem Schloss schwingen und seinen Ruf „Feuerzangenbowle …" über den Platz schallen lassen. Die durstigen Fans antworten schließlich euphorisch: „… lecker, lecker, lecker!" Besuchende erwartet außerdem eine spektakuläre Feuershow und an Nikolaus geben Uke-Box ein kleines Konzert mit ihren Ukuleles.

Zauberhafter Schlossplatz

In diesem Jahr wechselt der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt, aufgrund von Baustellen in der Innenstadt, temporär vor das Schloss. Dort kann man es sich zwischen funkelnden Tannenbäumen in gemütlichen Sitzecken bequem machen, die märchenhafte Kulisse genießen und weihnachtliche Leckereien verputzen.
Neben verschiedenen Bühnenshows mischen sich auch Walk-Acts unter die Besuchenden. Wie im Zauberwald geht es zu, wenn Eisengel durch die Menge schweben, Schneeflöckchen umherwandeln oder Kobolde ihre Streiche spielen. An den Wochenenden öffnet außerdem der Adventsmarkt in der Kommisse. Ob Holz- oder Keramikarbeiten, Marmeladen, Deko, Genähtes oder Schmuck — auf dem Kunsthandwerkermarkt findet sich garantiert das passende Weihnachtsgeschenk.
Auf dem Stadtmarkt erstrahlt traditionell die Friedenstanne und beim Schlendern durch die Fußgängerzone sind weitere Lichtinstallationen wie der Nussknacker, der Hirsch oder der Nikolaus zu entdecken.

Weihnachtliche Löwenstadt

Glühweingeruch zieht bis zum 29. Dezember über die Plätze rund um den Dom St. Blasii und die Burg Dankwarderode. Neben liebevoll gestaltetem Kunsthandwerk sind an den 133 Marktständen auch allerhand Leckereien zu finden. Ergänzt wird das weihnachtliche Programm um ein breites kulturelles Angebot wie Adventsgeschichten oder feierliche Orgelklänge. Bei der festlichen Beleuchtung setzt das Braunschweiger Stadtmarketing auf Nachhaltigkeit und bezieht ausschließlich Naturstrom.

Fotos thongsee, Coloures-Pic, nata_vkusidey, Hitkendorf-stock.adobe.com, Privat, Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Philipp Ziebart, Stadt Wolfenbuettel/ GAGE Hochstelzenlauf, Wilpower

Anzeige

HEUTE KINDER WIRDS WAS GEBEN

Der **Weihnachtsmann** kam schon ein paar Tage früher in unsere Redaktion geflogen und hat für Euch den Geschenkesack ausgeleert. Mitmachen ist ganz einfach!

Schaut mal unter den Weihnachtsbaum …

… da liegen Gewinne für Euch bereit! Um die zu ergattern, geht Ihr einfach auf unseren **Instagram-Account subway_magazin**.

- Gebt unserem „Schöne Bescherung"-Beitrag ein **Like.**
- Schreibt uns in die **Kommentare**, wie Eure liebste Weihnachtstradition aussieht.
- Und schickt uns als letzten Schritt in einer **Direktmessage** das entsprechende **Stichwort** Eures Wunschgewinns.*

Ab dem **13. Dezember** losen wir dann die glücklichen Gewinner:innen aus und melden uns über Instagram bei Euch. Die Däumchen sind gedrückt!

Teilnahmeschluss ist der 12. Dezember 2023

3x2 Tickets

Feuerwerk der Turnkunst

Begeisterung und mitreißende Stimmung ab der ersten Sekunde: Europas erfolgreichste Turnshow am 12. Und 13. Januar 2024 in der Volkswagen Halle.

Stichwort: „Turnkunst"

2x2 Tickets

Christmas Garden Hannover

Noch bis zum 7. Januar 2024 könnt Ihr Euch von den weihnachtlichen Lichtinstallationen und traumhafter Musik im Erlebnis-Zoo verzaubern lassen.

Stichwort: „Christmas Garden"

3x1

„Das vegane Backbuch für Festtage"

Ob Zimtsterne, Lebkuchen oder Vanillekipferl — süße Naschereien dürfen in der Weihnachtszeit nicht fehlen. Und das geht auch in vegan.

Stichwort: „Backbuch"

3x 25 Euro

Jojeco

Shoppen mit gutem Gewissen — bei Jojeco findet Ihr in gleich zwei Braunschweiger Stores nachhaltige Mode, die unter fairen Arbeitsbedingungen gefertigt wird.

Stichwort: „Jojeco"

3x1

Thriller „Der Flussmann"

Adventszeit ist Lesezeit! Das neue Buch von Hardy Crueger bietet Euch spannende Stunden vor dem knisternden Kamin.

Stichwort: „Flussmann"

1x1

Super Mario Bros. Wonder + Wario Ware: Move it!

Schmeißt die Switch an und taucht ein in die Super-Mario-Welt. Wir haben auch ein Nintendo-Paket, bestehend aus zwei Spielen, geschnürt.

Stichwort: „Nintendo"

10x2

Hajos Feuerzangenbowle

Endlich wieder Weihnachtsmarkt in Wolfenbüttel mit Hajos Feuerzangenbowle. Seit bald 40 Jahren gibt es diesen köstlichen Halswärmer schon und in diesem Jahr geben wir eine große Runde aus.

Stichwort: „Feuerzangenbowle"

5x1

Flips Heft 2024

Für Neues Jahr, neue Sonderangebote aus Braunschweigs Gastro- und Freizeitszene. Sichert Euch das Gutscheinbuch für die Löwenstadt.

Stichwort: „Flips"

5x1

Mr. Phungs Winkekatze

Asiamarkt-Betreiber Mr. Phung ist in diesem Jahr zum heimlichen Instagram-Star geworden. Ihr habt die Chance auf seine berühmte Winkekatze.

Stichwort: „Katze"

3x2 Tickets

Comedian Harmonists

in Concert Erlebt einen Abend voller Gefühl, Humor und Charme aus den 20ern — am 29. Dezember im Braunschweiger westand.

Stichwort: „Comedian Harmonists"

2x2 Gutscheine

Scharoun Theater Wolfsburg

Für nur 48 Euro könnt Ihr mit einer Person Eurer Wahl gleich zwei Vorstellungen besuchen.

Stichwort: „Theater"

Grafiken Lars Wilhelm

ÜBER DAS THEATER ZU EINEM NEUEN „ICH“

Langzeitarbeitslose Menschen bekommen eine **Bühne.**

Die wollen ja gar nicht!“, „Das ist doch alles nur eine Frage der Einstellung!“ oder „Wäre mir ja viel zu unangenehm, dem Steuerzahler so auf der Tasche zu liegen!“ sind Sätze, die man in der öffentlichen Debatte um Arbeitslosigkeit leider nach wie vor sehr häufig hört. Um diese Vorurteile und Mutmaßungen zu hinterfragen, den von Arbeitslosigkeit Betroffenen selbst eine Möglichkeit zu geben, ihre Perspektive der Öffentlichkeit zu zeigen und sie bei der oftmals frustrierenden Suche am Arbeitsmarkt zu unterstützen, hat „defakto“ das Programm work:ART ins Leben gerufen. Über dieses Projekt sprachen wir mit der zuständigen Theaterpädagogin Rebecca Zechiel.

Unterstützung mit Konzept

Defacto ist ein Unternehmen, das es sich zum Ziel gemacht hat, Menschen, denen von der Gesellschaft Barrieren in den Weg geräumt werden, dabei zu unterstützen, sich am oft so kompromisslosen und unübersichtlichen Arbeitsmarkt zurechtzufinden. Dies tun sie allerdings nicht, indem sie ihren Klient:innen ausschließlich beim Ausfüllen langweiliger und komplizierter Formulare helfen. Ihre Arbeit geht weit über die rein bürokratische hinaus. Die Menschen und ihre Geschichten stehen hier im Vordergrund, sodass sich jede:r der Klient:innen, aber auch der Angestellten respektiert und ernstgenommen fühlen kann.

Work-Art-Balance

In ihrem aktuell laufenden Projekt „work:ART“ spielt in diesem Prozess das Theater eine ganz besonders wichtige Rolle. Unter der Leitung von Rebecca Zechiel finden die Teilnehmenden sich hier in einer angeleiteten Gruppe zusammen, die am 31. Januar mit ihrer selbsterarbeiteten Theaterproduktion Premiere feiert. Inhaltlich werden die Themen ‚Barrieren für langzeitarbeitslose Menschen in der Öffentlichkeit‘ und ‚Individuelle Entwicklung innerhalb einer Gemeinschaft‘ eine große Rolle spielen. Dabei bringen die Teilnehmenden als Material für die Stückentwicklung ihre eigenen Geschichten mit ein und entwickeln Rollen, die sich auf einer abstrahierenden Ebene mit ihrer persönlichen Situation auseinandersetzen. „Dabei ist mir wichtig, dass die Teilnehmenden in ihrer Rollenentwicklung darauf achten, dass eine Figur entsteht, die für sie jeweils auch eine gewisse Herausforderung darstellt“, so Zechiel. Mit und durch Kunst wachsen, das ist hier die Devise.

Viel zu tun

So ein Projekt verwirklicht sich natürlich nicht von allein. Um am Ende eine Bühnenproduktion zu haben, die man auch stolz und guten Gewissens präsentieren kann, braucht es eine Menge Proben, eine Prise Disziplin und vor allem eine gute Theaterpädagogin. Momentan trifft sich die zehnköpfige Gruppe zweimal pro Woche zum Proben, in der Endprobenphase wird es dann wohl auf drei wöchentliche Treffen hinauslaufen. Die Zusammenkünfte beginnen für gewöhnlich mit einem kurzen Warmup und widmen sich dann der szenischen Arbeit. Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs steht gerade kreatives Schreiben auf der Tagesordnung. Aus den so entstehenden Texten wird später einmal das Gerüst des Stücks, das wir dann auf der Bühne bewundern dürfen. Wer sich den künstlerischen Output dieses großartigen Projekts nicht entgehen lassen möchte, sollte dringend am 31. Januar 2024 im Kulturzentrum Brunsviga vorbeischauen!

Jannick Stühff

Fotos work:ART Braunschweig

Ingo Fichtelmann & Sohn
Reisewirtschaftsbetriebe und Catering
Spezialitäten vom Holzkohlegrill
Auch in diesem Jahr servieren wir Ihnen unsere Spezialitäten vom Holzkohlegrill.
Wir stehen bei der Buchhandlung Graff und vor der Heinrichslinde am Domplatz.
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!
Telefon Braunschweig: (0531) - 45 135
Telefon Büro: (05373) - 92 04 03
Fax Büro: (05373) - 92 04 01
Altstadtmarkt: Mi. und Sa.
Franzsches Feld: Do.
Weststadt: Do.
www.fichtelmann-ingo.de

Foto: USM Möbelbausystem Haller

SCHÖNE BESCHERUNG

Alle Jahre wieder
macht sich Santa Klaus
mit Rudolf, seinem Arktis-Elch
nach Niedersachsen auf.

Der Sack ist voller Gaben,
das Nutzvieh gut hydriert,
im Akkord werden Pakete
unterm Weihnachtsbaum platziert.

Die Elfbar für den Jüngsten,
Tickets von Mario Barth,
Eintrachttrikots waren diesmal
weniger gefragt.

Klaus ist nicht mehr jung,
das Arbeitspensum hoch
und bei verzögerter Bescherung
die Kundschaft gnadenlos.

Abliefern und highperformen
lautet das Gebot,
sonst wird der Elf vom Kundendienst
am Telefon bedroht.

Und dann die Konkurrenz,
der Internetversand,
nicht selten dieser Tage
denkt Klaus an den Ruhestand...

Text & Grafik Sven Gebauer

analog gaming

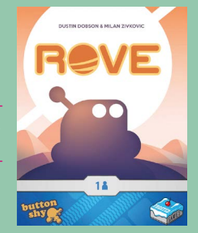
Dorfromantik
LUKAS ZACH, MICHAEL PALM

Genre Legespiel **Verlag** Pegasus Spiele
Spieler 1 bis 6 **Alter** ab 8 Jahren

Computerspieladaptionen von Brettspielen sind ja schon länger bekannt. „Dorfromantik“ ist einer der seltenen umgekehrten Fälle. Und was als digitaler Überraschungserfolg begann, wurde nun in der analogen Umsetzung prompt zum Spiel des Jahres 2023 gekürt. Wir lassen gemeinsam, Sechseck um Sechseck, unsere idyllische kleine Landschaft wachsen und versuchen dabei möglichst viele Aufträge zu erfüllen wie: „Baue eine 5 Felder große Siedlung“ oder „Lege einen 6 Felder großen Wald an“. So geht es reihum in dieser gemütlichen, fast meditativen Puzzelei. Wenn wir uns gut angestellt haben, und ordentlich Kampagnenpunkte gesammelt haben, dürfen wir für die nächste Partie womöglich weiteres Spielmaterial aus den adventskalenderartigen Schächtelchen hinzuzufügen. Ein Spiel, das mitwächst. Wie schön! LW

Fazit ***Entschleunigung***

ROVE
D. DOBSON & M. ZIVKOVIC



Genre Solokartenspiel **Verlag** Frosted Games
Spieler 1 **Alter** ab 8 Jahren

Du bist R.O.V.E. – eine resultatorientierte, vielseitige Erkundungseinheit – und kundschaftest üblicherweise die entferntesten Winkel des Universums aus. Leider bist du nun irgendwo im unwirtlichen Outer Rim gecrasht und musst, völlig auf dich alleine gestellt, erstmal wieder deine Systeme ans Laufen kriegen. Die sechs ausliegenden Modulkarten verfügen alle über unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten und müssen nun, mit zuweilen SEHR begrenzten Bewegungspunkten, in die auf der Missionskarte geforderte Form gebracht werden. Sollten wir diese schier unmöglich anmutende Aufgabe geschafft haben, muss das Ganze nur noch sechs weitere Male erledigt werden (schluck), um das Spiel zu gewinnen. Mir persönlich ist das, in bisher sieben Partien, erst einmal gelungen. Aber ich bin nicht frustriert, sondern fest entschlossen. An die mitgelieferten Erweiterungskarten mag ich da aber momentan nicht mal denken. Mit seinen nur 25 Karten (inklusive Erweiterung!) schafft es dieses kleine Solospiel ein erstaunlich herausfordernder Grübler zu sein. LW

Fazit ***Das muss doch zu schaffen sein!***

HEAT
A. H. GRANERUD & D. S. PEDERSEN

Genre Rennspiel **Verlag** Days of Wonder
Spieler 1 bis 6 **Alter** ab 10 Jahren

Dieses bildschön illustrierte Rennspiel wirft uns direkt zurück in die 60er Jahre! Eine bis vier Zahlenkarten (je nach Gang in dem wir uns befinden) bestimmen unsere Geschwindigkeit im aktuellen Zug. Die namensgebende „Hitze“ kommt in Form von sechs Karten auf unserem Motorenfeld ins Spiel. Dort ist sie, prinzipiell, auch gut aufgehoben. Aber sollten wir mal zu schnell um eine der Kurven kacheln oder mit rabiaten Schaltmanövern das Getriebe strapazieren müssen, kostet das jedes Mal Hitze, die früher oder später völlig nutzlos auf unserer Hand landet. Nur durch Abkühlung (sprich: langsam fahren) bekommt man sie wieder zurück in den Motor. Viel „push your luck“ und Abwägerei also. Die Basisregeln sind im Prinzip schon perfekt, können aber durch irre Module erweitert werden: Individualisten können mit einer Unmenge von Bauteilkarten an ihren Boliden rumschrauben, Wettereinflüsse bringen Unwägsamkeiten ins Spiel und die versammelte Weltpresse und potentielle Sponsoren wollen mit waghalsigen Manövern beeindruckt werden. Sogar knallharte AI-Gegner werden mitgeliefert, die HEAT auch zu einem fantastischen Solospiel machen. Kurz: diese riesige Schachtel ist zwar nicht ganz günstig und aus unerfindlichen Gründen nur bei Thalia erhältlich, aber dafür wirklich so randvoll mit Rennspaß, dass man das Benzin beinahe riecht! LW

Foto Days of Wonder

Fazit ***Start your engines!***

„MAN SOLLTE BEI WENDERS AN LUSTIG DENKEN.“

Regie-Maestro **Wim Wenders** zu „Perfect Days“

Zwei Filme auf einen Streich in Cannes - das hat vor ihm noch keiner geschafft. Neben der Künstlerbiografie „Anselm - Das Rauschen der Zeit“ in 3-D präsentierte Wim Wenders (78) auch „Perfect Days“, eine Hommage an die Toiletten von Tokio. Die sind von führenden Architekten entworfen. Und absolut kein Vergleich mit hiesigen Klos. Erzählt wird die Geschichte eines bescheidenen Toiletten-Mannes, der ausgesprochen glücklich mit seinem minimalistischen Leben zu sein scheint. Ein paar Bücher, ein bisschen Musik aus dem Kassettenrekorder und die Erfüllung bei der Arbeit. Nach „Paris, Texas“ hätte Wenders für diesen perfekten Film eine zweite Goldene Palme absolut verdient. Die Frauenquote machte einen Strich durch die Rechnung. Immerhin wurde Hauptdarsteller Koji Yakusho für seine grandiose Leistung prämiert. Beim Oscar dürfte es für Wenders dann hoffentlich klappen - nominiert nicht von der deutschen Förderbürokratie, sondern von Japan - auch das hat vor ihm noch keiner geschafft. Mit dem Regisseur unterhielt sich Dieter Oßwald.

Herr Wenders, in der Szene im Schallplattengeschäft gibt es einen Statisten, der aussieht wie Wim Wenders. Falls Sie es tatsächlich sind, wäre das Ihr erster Cameo-Auftritt?
Ich bin es tatsächlich, allerdings ist dies nicht mein erster Cameo-Auftritt. Es gibt ein gutes Dutzend solcher Gastauftritte von mir in meinen Filmen. Aber die sind alle dezent, man verpasst mich auch immer ganz schnell. Im Schallplattengeschäft hatten wir nur drei Statisten. Auf der rechten Seite im Bild fehlte jemand, deswegen habe ich mich selbst dort hingestellt. Ich habe mich da sehr wohlgefühlt, in diesem ganz wunderbaren Laden mit Schalllatten und sogar Kassetten.

In einer anderen Szene, in einem Badehaus, steht ein älterer Besucher auf. Und ihm klebt beim Aufstehen der Stuhl am nackten Hintern. War das schöner Zufall oder inszeniert?
Wir haben diese Einstellung, wie so viele, nur einmal gedreht. Ob beim zweiten Mal der Hocker auch geklebt hätte, bleibt Spekulation.

Komik spielt in Ihren Filmen gemeinhin keine so große Rolle. Dieses Mal gibt es einiges zu lachen. Muss man bei Wenders fortan auch an lustig denken?
Man sollte bei Wenders durchaus an Lustig denken, so heißt mein Kameramann mit Nachnamen. Bei diesem Projekt hatte ich einen sehr großen Spielraum, weil mir niemand über die Schulter geschaut hat. Bei so viel Freiheit hat es Spaß gemacht, hin und wieder auch ein bisschen was Komisches einfließen zu lassen.

In der Schluss-Sequenz schaut Ihr Darsteller Koji Yakusho einen ganzen Song lang in die Kamera und spiegelt in seinem Gesicht ganze Gefühlswelten. Wie hieß dabei Ihre Regieanweisung?
Die Szene stand so im Drehbuch: Hirayama hört den Song „Feeling Good“ von Nina Simone in seiner ganzen Länge und hört ihm dabei genau zu. Der ganze Text stand ebenfalls im Skript, übersetzt auf japanisch. Koji Yakusho wusste also sehr genau, worum es in diesem Lied geht. Und er wusste, weshalb ich dabei mit der Kamera auf seinem Gesicht bleiben wollte. Ihm war auch völlig klar, dass diese Szene die letzte Einstellung des Films sein würde. Er wusste, es ging um alles! (lacht)

Wie oft haben Sie diese Szene gedreht?
Diese Szene haben wir zweimal gedreht. Beim ersten Mal von der Seite, mit Kameramann Franz Lustig neben ihm. Das war eigentlich nur für den Anfang, als er die Kassette einlegt, aber wir haben das trotzdem in ganzer Länge gedreht. Ich saß hinten im Auto mit dem Monitor auf dem Schoß. Und Hirayama war gewaltig! Aber wie ich einmal auf den Franz rübergucke, sehe ich, dass der hinter der Kamera Rotz und Tränen heult. Ich habe nur noch gebetet, dass Franz durchhält! Das zweite Mal von vorn haben wir nicht im fahrenden Auto gedreht, sondern auf einem Parkplatz vor einem Greenscreen. Koji Yakusho wusste, dass dies jetzt endgültig die letzte Aufnahme des Films war und hat nochmal alles gegeben. Da hat dann nicht nur Franz geheult, sondern ich auch. So was hatte ich noch nie gesehen, wie einer gleichzeitig weint und lacht.

Die Frage liegt nahe, ob man mit diesem glücklichen Klo-Putzer und seinem minimalistischen Leben vielleicht tauschen wollte. Wie wäre Ihre Antwort?
Die Frage ist gerechtfertigt. Meine Antwort wäre: lieber heute als morgen. Aber wenn, dann würde ich mit meiner Frau Donata einziehen wollen. Da bräuchte man also einen Doppel-Futon (lacht). Mit meinem Kameramann Franz Lustig habe ich vor dem ersten Drehtag im Schlafsack eine Nacht in dieser kleinen Wohnung zugebracht. Um vier Uhr früh sind wir aufgestanden, um zu sehen, wie sich das Licht in dem Raum verändert. Das haben wir den ganzen Tag lang beobachtet. Ich kann also behaupten, dass ich dort gerne wohnen würde. Eine sehr verlockende Vorstellung!

Wäre „Perfect Days“ nicht auch ein schöner Film für den Papst?
Der Papst geht nicht ins Kino. Auf meine damalige Frage, welchen Film er zuletzt gesehen hätte, meinte er „Das Wunder von Mailand“ - und der ist von 1951. „Perfect Days“ würde dem Papst aber bestimmt gefallen, da bin ich ganz sicher.

Wie hätte Lou Reed Ihr Film gefallen, der seinen berühmten Song zum Titel macht?
Laurie Anderson, seine Witwe, hat den Film sehr geliebt. Auch Lou hätte der Film sicher gefallen, er hatte eine große Affinität zu japanischem Kampfsport und japanischer Spiritualität.

Japan übt für viele Menschen eine Faszination aus. Neben den Toiletten von Star-Architekten zeigen Sie eine Vorstadt, die eher trist als eindrucksvoll wirkt…
Tokio ist an einigen Stellen wie Science-Fiction von vorgestern. Für die Olympischen Spiele 1964 wurden z.B. diese dreistöckigen Highways gebaut, um die Verkehrsprobleme zu lösen. Damit kommt man nach wie vor recht zügig durch die Stadt. Aber man will dort natürlich nicht wohnen, wenn die Autos im dritten Stock am Fenster vorbei fahren. Bei meinem ersten Besuch 1977 hatte mich das noch wahnsinnig beeindruckt. Aber Beton wird eben auch alt. Diese Gegend ist der Gegenpol zu den eindrucksvollen Toiletten der Star-Architekten, die sich alle im Vergnügungsviertel Shibuya befinden.

Wie fühlt man sich auf so einer Toilette eines Star-Architekten?
Man fühlt sich sehr gut aufgehoben. Man fühlt sich willkommen. Es ist wirklich sauber. Die Toilette ist beheizt. Und man kann sich aussuchen, mit welcher Art von Spülung man sich säubern möchte. Papier benötigt man lediglich zum Trocknen – und daran kann man sich tatsächlich unglaublich gewöhnen. Wenn man zurück in Deutschland ist, denkt man: Weshalb haben wir so etwas bei uns denn nicht!

Ihr Film wurde von Japan für den Oscar nominiert. Wie erlebt man diese seltene Ehre?
Was soll ich dazu sagen? Es gibt dazu keinen Präzedenzfall. Ich habe nicht geglaubt, dass das möglich wäre. Ich habe es dann verstanden, weil ich verstanden habe, welch große Liebe die Japaner zu ihrem Koji Yakusho haben. Das ist ihr Peter Falk, Robert de Niro und Brad Pitt in einem. Als er in Cannes den Schauspielpreis gewann, wurde das Fernsehprogramm unterbrochen. Bei seiner Rückkehr wurde Koji Yakusho von Tausenden Leuten am Flughafen empfangen. Er wird als Schauspieler sehr verehrt - deswegen bin ich mit „Perfect Days“ für Japan im Oscar-Rennen.

Ihr Film ist dem japanischen Regisseur Yasujiro Ozu gewidmet. Welche Aspekte seiner Arbeit haben Sie am nachhaltigsten beeinflusst?
Das Gefühl, das alle seine Filme durchdringt: dass jeder Mensch einmalig ist, dass jeder Moment nur einmal geschieht. Die Aufmerksamkeit für die kleinen Dinge und das Wissen, dass die alltäglichen Geschichten die einzigen von Dauer sind.

Dieter Oßwald

Fotos 2023 MASTER MIND Ltd, Donata Wenders

Maestro

Sechs Jahre lang hat Bradley Cooper gelernt, wie man sechs Minuten und 21 Sekunden dirigiert, wobei er schon seit seinem 8. Lebensjahr vom Dirigieren besessen ist. In „Maestro“ bekam Cooper nun auch die Chance Regie zu führen und porträtierte die Liebesbeziehung zwischen Leonard Bernstein und Felicia Montealegre. Als sie heiraten, weiß Felicia jedoch noch nicht, um das Geheimnis ihres Ehemannes. Es belastet sie schwer, aber sie schweigt, auch der Kinder wegen, doch ihre Ehe wird immer wieder auf eine harte Probe gestellt …

Regie Bradley Cooper
Besetzung Bradley Cooper, Maya Hawke u. a.

START 6. Dez.
GENRE Biopic, Drama, Musik

SCHON GEWUSST?
- Bradley Cooper trug für die Titelrolle eine Nasenprothese, um seine Ähnlichkeit mit Leonard Bernstein besser zur Geltung zu bringen.

Wonka

START 7. Dez.
GENRE Abenteuer, Fantasy, Musical

Bereits vor Drehbeginn gab es die große Qual der Wahl: die Besetzung des Willy Wonka. Doch „Dune“-Darsteller Timothée Chalamet setzte sich gegen „Spider-Man“ Tom Holland durch. Und nun kann Chalamet als Wonka von seinem eigenen Schokoladengeschäft träumen. Darum reist er um die Welt, um viel zu lernen und seine Technik zu verbessern. Doch das mächtige Schokoladenkartell mischt auch kräftig mit und macht es Wonka schwer. Unbeirrt kämpft er weiter und ist nicht allein: Die skurrilen Oompa Loompas unterstützen ihn tatkräftig.

Regie Paul King **Besetzung** Timothée Chalamet, Calah Lane u. a.

SCHON GEWUSST?
- Timothée Chalamet ging es während der Dreharbeiten öfter ziemlich schlecht, weil er so viel Schokolade und Süßigkeiten essen musste.

Home Sweet Home …

START 25. Jan.
GENRE Horror, Thriller

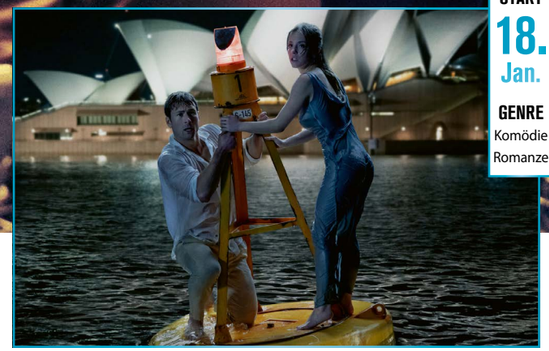
... Wo das Böse wohnt. „Contra“-Star Nilam Farooq sammelte mit ihrem Auftritt in „Heilstätten“ erste Erfahrungen im Horror-Genre. Und nun kommt ein echter Horror-Knaller dazu, der euch einen schaurigen Kinobesuch bescheren wird. Die hochschwangere Maria und ihr Verlobter Viktor ziehen in das Landhaus, in dem er aufgewachsen ist, doch so ganz geheuer ist es Maria nicht. Seltsame Ereignisse spielen sich ab, während Maria dort allein ist. Sie erlebt den puren Albtraum. Und was verschweigt seine Familie über das Haus?

Regie Thomas Sieben **Besetzung** Nilam Farooq, David Kross u. a.

SCHON GEWUSST?
- Der Film ist eine One-Shot-Produktion: Die komplette Story wurde mit nur einer Kamera in Echtzeit gefilmt und – im Gegensatz zum Trailer – ohne Schnitte präsentiert.

**Stand 24. November 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.*

Text Ivonne Jeetze **Fotos** Constantin Film Verleih , Warner Bros., Jason McDonald/Netflix, Clay Enos/Netflix, Sony Pictures



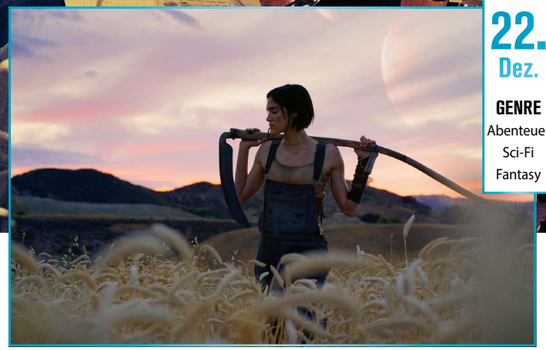
Wo die Lüge hinfällt

START 18. Jan.
GENRE Komödie, Romanze

Zum Jahresbeginn kommt noch eine romantische Komödie mit Starbesetzung – Glen Powell aus „Top Gun 2: Maverick“und Sydney Sweeney „Euphoria“– in die Kinos, und das Ganze wird wohl ziemlich heiß werden. Denn die Chemie zwischen Beg und Ben stimmt und es scheint ein perfektes Date zu werden. Doch dann geschieht etwas, wodurch dieses anfängliche Knistern erlöscht. Bis sie sich ausgerechnet auf einer Hochzeit in Australien wieder sehen und beschließen sich als Paar auszugeben. Eine zweite Chance zum Liebesglück?

Regie Will Gluck **Besetzung** Sydney Sweeney, Glen Powell, Alexandra Shipp u. a.

SCHON GEWUSST?
- Dies ist der erste gemeinsame Film von Dermot Mulroney und Rachel Griffiths seit „Die Hochzeit meines besten Freundes“.



Rebel Moon - Teil 1: Kind des Feuers

START 22. Dez.
GENRE Abenteuer, Sci-Fi, Fantasy

Dies ist die erste Hälfte einer Geschichte, die aus zwei Filmen besteht: Eine mysteriöse Unbekannte landet durch einen Sturzflug auf dem Mond. Sie lebt fortan unter den Bauern. Doch irgendwann scheint Kora, die einzige Hoffnung aufs Überleben zu sein, als der Tyrann Balisarius bemerkt, dass eine Gruppe Aufständischer ihm sein Geschäft streitig macht. Mit Hilfe von Bauer Gunnar versucht sie Verbündete zum Schutz des Volkes von Veldt zu finden. Es bildet sich eine Gruppe Revolutionärer, die einander vertrauen lernen und zusammenhalten müssen.

Regie Zack Snyder **Besetzung** Ed Skrein, Sofia Boutella, Charlie Hunnam u. a.

SCHON GEWUSST?
- Die Geschichte ist stark von Akira Kurosawas „Die sieben Samurai“ beeinflusst, dem Lieblingsfilm von Zack Snyder.

WEG MIT DEM KITSCH

In den letzten Jahren wurden Hollywoods **Weihnachtsfilme** immer enttäuschender und belangloser. Doch es gibt festliche Alternativen.

So wie Lichterketten, Punsch und lauwarmer Regen gehören alle Jahre wieder auch Weihnachtsfilme zum Fest der Liebe dazu.

Nach den Regeln so mancher Familientradition führt an bestimmten Klassikern kein Weg vorbei. Unter der wohlig warmen Nostalgiedecke ist es eben sehr gemütlich.

Wie so oft hat Hollywood bei den Produktionen das Zepter in der Hand. Das war vor zehn, zwanzig, dreißig Jahren auch durchaus berechtigt, haben die alten Streifen trotz simpler und vorhersehbarer Geschichten doch einen gewissen Charme – ob es nun Familie Griswold, Kevin oder der grantige Mr. Scrooge ist. Doch was die Traumfabrik in der jüngeren Vergangenheit ausspuckte, ist eine Frechheit.

Die weihnachtliche Hölle

Als absolutes Negativbeispiel ist hier die Komödie „Falling for Christmas“ zu nennen, die im November 2022 auf Netflix erschien und in der Lindsay Lohan in der Hauptrolle ihr Comeback startete. Sie spielt die verwöhnte Hotelerbin Sierra Belmont, die den lieben langen Tag nur das tut, was ihr gefällt. Beim gemeinsamen Skiausflug mit ihrem Freund, einem Influencer, auf einen Berggipfel stürzt Sierra in die Tiefe – gerade als sie einen Heiratsantrag bekommt. Jake, der Besitzer einer Lodge, findet sie bewusstlos im Wald. Als Sierra aufwacht, hat sie ihr Gedächtnis verloren, zur Erholung bleibt sie in der kleinen Pension und merkt, worauf es wirklich ankommt im Leben, natürlich darf eine gehörige Portion Liebe nicht fehlen. Wir begleiten die reiche Hotelier-Tochter also auf der typischen Weihnachtsfilmreise von oberflächlich zu warmherzig.

Die alten Schinken aus den 80ern zeigen uns meist nichts anderes, dennoch fehlt bei neueren (amerikanischen) Produktionen häufig der berühmte Funke. Zugegeben, „Falling for Christmas“ glänzt auch nicht gerade durch schauspielerische Meisterleistungen, aber überhaupt sind die Filme der letzten Jahre, typisch amerikanisch, von allem zu viel: zu gewollt lustig, zu kitschig überfrachtet, zu modern. Reizüberflutung steht in unserer hektischen, durchdigitalisierten Welt doch sowieso schon an der Tagesordnung, davon möchte ich mich zumindest an den Feiertagen erholen und sehne mich nach einem Clark Griswold, der seiner chaotischen Familie vor dem Kamin Geschichten vorliest und mich perfekt durchgestylte Influencer vergessen lässt.

Das Kontrastprogramm

Zum Glück werden auch noch Filme außerhalb der USA gedreht. Gerade in der Weihnachtssektion kann ich einen Blick nach Skandinavien empfehlen. Die norwegische Serie „Weihnachten zu Hause“ etwa verströmt Gemütlichkeit ohne zu viel Kitsch. Auch diese Geschichte spielt in der modernen Welt, in der die Figuren Smartphones besitzen und Onlinedating nutzen, doch wirken in der nordischen Kleinstadt alle so „normal“ und nicht, als würden sie vom Planeten „Makellos“ stammen. Der Humor ist subtil, die Emotionen sind glaubhaft und der Plot nimmt immer wieder überraschende Wendungen.

Zu den Festtagen beweist Hollywood aktuell, dass neu nicht immer auch besser bedeutet. Am Ende geht es eben nicht um noch „mehr Lametta“, sondern um die sanften Zwischentöne.

Es lohnt sich, nach weiteren Produktionen aus dem hohen Norden auf den Streaming-Plattformen Ausschau zu halten — mit Garantie auf einsetzende Weihnachtsstimmung. *Laura Schlottke*

Foto Netflix

Frohes Bühnenfest

Das darf man ruhig »Festtage« nennen, was da im **Staatstheater Braunschweig** in der Adventszeit, über die Weihnachtsfeiertage und an Silvester abgefackelt wird. Dazu kommen bis Ende Januar Premieren im Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert. SUBWAY stellt einige Highlights vor.

Spezial-Angebot zum Fest: *Mit dem »Dreigroschenabo« des Staatstheaters verschenkt Ihr drei ausgewählte Highlights (»Der Barbier von Sevilla«, »Babettes Fest« und »Die Dreigroschenoper«) im Mini-Abo zum besonderen Weihnachtstarif für 60 € in den drei besten Platz-Kategorien.*

Tickets *für alle Vorstellungen gibt's unter staatstheater-braunschweig.de und an der Theaterkasse.*

»Salome«, Musiktheater-Premiere am 9. Dezember.

Für Richard Strauss geriet seine 1905 uraufgeführte Adaption des in England seinerzeit verbotenen Dramas »Salome« von Oscar Wilde zu einem regelrechten »Skandalerfolg«, die auch heute durch eine atemberaubende musikalische Expressivität und die Spannung fasziniert. Herodes verzehrt sich nach seiner Stieftochter Salome, seine Frau Herodias dürstet es nach Macht, und Salome selbst ist besessen vom Propheten Jochanaan. Wie in einem perfiden Rausch strömen die Obsessionen dieser dysfunktionalen Familie zusammen. Musikalische Leitung: Srba Dinić, Regie: Isabel Ostermann.

»Das doppelte Lottchen«, JUNGES! Schauspiel, bis 13. Januar.

Das diesjährige Familienstück zur Weihnachtszeit am Staatstheater, mit bis zu 22.000 Besucher:innen immer ein Renner im Programm, ist die Neuinszenierung von Erich Kästners weltbekannter, turbulenter und humorvoller Verwechslungsgeschichte um die getrennten Zwillinge Luise Palfy und Lotte Körner. Luise möchte unbedingt ihre Mutter und Lotte ebenso gerne ihren Vater kennenlernen. Die beiden Mädchen tauschen einfach ihre Rollen. Luise fährt als Lotte nach München und Lotte als Luise nach Wien … Regie: Jörg Wesemüller, Bühne und Kostüme Jasna Bošnjak, Musik Jörg Wockenfuß.

»La bohème«, Musiktheater-Wiederaufnahme, bis 28. Dezember.

Schon so etwas wie ein Klassiker am Staatstheater. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit und in der so berührenden wie romantischen Inszenierung von Ben Baur erwacht die berühmte Oper Puccinis zu neuem Leben. Die Pariser Bohème spiegelt den Traum von Freiheit und Unabhängigkeit – das Leben der Künstlerfreunde rund um Rodolfo aber sieht anders aus: Es ist kalt in ihrer Mansarde und noch nicht einmal die Miete können sie bezahlen. Als die hübsche Nachbarin Mimì mit der Bitte um Feuer die Wohnung betritt, scheint vor allem in Rodolfos Leben ein wenig Wärme einzuziehen ... Musikalische Leitung: Mino Marani.

Fotos Björn Hickmann, Thomas M. Jauk

»Carmina Burana«,

Tanztheater, bis 18. Februar. Ein Erfolgsstück dieser Spielzeit! Carl Orffs gigantisches Kaleidoskop um menschliches Werden und Vergehen übersetzt der Choreograf Gregor Zöllig in ein Spektakel über brachiale Lebenskraft, den lebendigen Körper und magische Klangwelten. In dem Großprojekt wirken das Tanzensemble, der Haus-, Dom- und Kinder- und Jugendchor Belcanto, Sänger:innen sowie das Staatsorchester Braunschweig mit. Bei der Premiere am 4. November spendete das Publikum nicht enden wollenden Applaus. Musikalische Leitung: Srba Dinić / Christine Strubel.

»State of the Union«,

Schauspiel-Premiere am 20. Januar. Kultautor Nick Hornby (»High Fidelity«, »About A Boy«) gelingt das Kunststück, in seinem Roman »Keiner hat gesagt, dass du ausziehen sollst« (im Original: »State of the Union«) einer ganz normalen Ehekrise komische Seiten abzugewinnen. In schnellen, geistreichen Dialogen erlebt das Publikum subtile Machtverschiebungen, wenn das Paar Woche für Woche den »ehelichen Brexit« verhandelt, komprimiert in Szene gesetzt von Regisseur Matthias Rippert auf der Vorbühne im Großen Haus.

»Mädchenmörder :: Brunke«, Schauspiel-Premiere am 27. Januar.

Unser Geheim-Tipp: Ausgangspunkt für diesen ungewöhnlichen Theaterabend ist ein Kriminalfall, der im Jahre 1905 Braunschweig erschütterte: Der Banklehrling Karl Brunke erschoss zwei junge Frauen, angeblich auf deren Wunsch. Der Autor Thomas Brasch (1950 – 2002) setzte sich in den letzten Jahren seines Lebens intensiv mit diesem Fall auseinander. Das preisgekrönte Theaterkollektiv RAUM+-ZEIT erzählt davon, wie die Perspektiven zwischen dem Literaten Brasch und dem Lehrling Brunke, der sich selbst als talentierten Dichter sah, verschwimmen. Durch den Einsatz des Mediums Virtual Reality wird das Publikum dabei zu verblüffendem Wechsel der Erzählebenen gebracht und erlebt Theater auf eine neue und spektakuläre Weise. Regie: Bernhard Mikeska.

JETZT WIRD'S DRECKIG!

Diesen Dezember feiert der **Drecksklub** sein 10-jähriges Jubiläum.

Das ganze Interview auf subway.de

Ein ganzes Jahrzehnt lang erfreut die Gruppe um Mirja Lendt und Martin von Hoyningen Huene jetzt schon ihr begeistertes Publikum. Das muss natürlich gebührend gefeiert werden! Anlässlich des Jubiläums sprachen wir mit Mirja über die Arbeit an den Drecksklub-Produktionen, bisherige Shows und natürlich darüber, was wir von der großen Jubiläumssause erwarten dürfen.

Was genau ist denn eigentlich der Drecksklub?
Der Drecksklub ist eine skurrile Musikshow mit Live-Band! Sie spielt in einer schäbigen Kneipe mitten im Moor. Die Show funktioniert im Stil einer Serie, in der die meisten Figuren seit 10 Jahren bekannt und wiederkehrend sind. Hier leben und streiten das Wirtspaar Wilma die Walze und Odius die Kröte. Das abgehalfterte Wirtspaar ist fest entschlossen, den Laden über Wasser zu halten und nach Ruhm und Ehre zu streben. Dafür benutzen sie zum Beispiel auch ihre Tochter Morja „Das Irrlicht über den Sümpfen", die mit ihrem schaurig-schönen Gesang die Gäste (und vereinzelte Wanderer) in den Laden lockt.
Die Show ist eine bunte Mischung aus unterschiedlichen Musikgenres, von Chanson bis hin zu Rock, Blues, Jazz, Punk oder auch klassischen Stücken von Brecht, Georg Kreisler und vielen mehr. Jede Show ist einzigartig und arbeitet zu einem ausgewählten Thema, das mit passenden Songs, alten und neuen Gästen sowie vielen Überraschungen umgesetzt wird.

Und wie entstehen die Geschichten hinter den Drecksklubinszenierungen?
Sie werden ausgedacht. Ganz schlicht am Schreibtisch. Auch wenn einige glauben, wir wären dabei nicht ganz nüchtern… Ich schreibe einen ersten Entwurf und tausche mich dann mit Martin aus. Wir senden uns das Skript hin und her, feilen daran und sehen dann in der Endwoche, welche Szenen gut funktionieren und welche noch überarbeitet werden müssen. In der Woche vor der Premiere nehmen wir dann gerne noch gute spontane Witze und Ideen, die durch Improvisation entstanden sind, in den Ablauf auf. Der Großteil der Arbeit – und das geschieht als Erstes – ist die Auswahl der Musik, um die herum eine Story gebaut wird. Dies passiert schon Monate vorher. Auch die musikalischen Proben starten drei bis vier Monate vorher.

Momentan steht alles unter dem Stern „La Bumm Die Fete". Heißt das, es wird kuschelig und romantisch? Und viel wichtiger: Bekommen wir ein paar ordentliche 80s-Hits kredenzt?
Romantisch… Drecksklub… ? Ich denke die Leute können sich wie immer auf einen wilden Ritt durch die Musikgeschichte und –jahrzehnte freuen. Ein markanter Film-Song darf bei diesem Thema natürlich nicht fehlen, aber mehr wird nicht verraten.

Hat sich inzwischen sowas wie eine Fangemeinde entwickelt?
Ja, wir sind sehr froh darüber, Drecksklub Freund:innen oder auch die selbst ernannten „Drecksklub-Ultras" wiederzutreffen. Besonders schön finden wir, dass die Alterspanne des Publikums so groß ist und wir eine breite Gruppe erreichen. Die Kartennachfrage ist sehr hoch und die Shows sind voll – wir sind sehr glücklich darüber, dass die Leute Bock haben auf unseren Humor, die Musik, die schäbige Bar an sich und die Figuren rundherum. Und wir freuen uns auch immer über Tiere und „Fantasie-Wesen", die im Publikum sitzen

Dürfen wir uns noch auf 10 weitere Jahre freuen?
Gerne, aber das hängt von vielen Faktoren ab – Sponsoren bitte melden! (lacht)

Habt Ihr auch schonmal auswärts gespielt?
Ja, wir haben 2016 im Theaterpark beim Festival Theaterformen gespielt, in der Brunsviga, außerdem zweimal beim HBK Sommerfest, auf dem Schloßplatz bei Kundgebungen sowie auf privaten Firmenfeiern.

Gibt es ein Thema, das Du dir unbedingt mal für einen Drecksklub wünschen würdest?
Themen-Ideen gibt es viele und wir hören auch immer ganz viele Vorschläge von Interessierten. Ich wünsche mir aber mit dem Drecksklub auch außerhalb von Braunschweig oder an kuriosen Orten wie in einem Zirkuszelt zu spielen. Oder eben wirklich mal in einer „echten" großen Bar.

Jannick Stühff

Foto Oliver Schirmer

Fragile Wunder – Werke von Paolo Pellegrin im Kunstmuseum Wolfsburg

Fotografien einzigartiger Landschaften und Lebenwesen

„Eine bildgewaltige Reise um die Welt“

In der aktuellen Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg sind Fotografien beeindruckender Landschaften aus unterschiedlichen Regionen der Welt zu sehen: das (un-)endliche Eis der Antarktis, ein gigantischer Eisberg in Grönland, der artenreiche Wald Costa Ricas oder der ausbrechende Vulkan Fagradalsfjall in Island. Die Aufnahmen ergreifen mit ihrer klaren Schönheit, der Naturgewalt ihrer Motive und der gleichzeitigen Verletzlichkeit, die sie ausstrahlen. Paolo Pellegrin sucht mit seinen Bildern nach dem Erhabenen – das, was den menschlichen Geist übersteigt und ihn mit Achtung oder Ehrfurcht erfüllt.

Aus nächster Nähe

Seit mehreren Jahren lenkt Paolo Pellegrin mit seinen Fotografien die Aufmerksamkeit auf die Folgen des menschengemachten Klimawandels. Hierin sieht er seine Lebensaufgabe: „Nach all dem, was ich fotografiert habe“, sagt Pellegrin, „glaube ich, dass der Klimawandel das wichtigste Thema unserer Lebenszeit und der unserer Kinder ist. Und es ist unsere Aufgabe, darauf so lange immer wieder aufmerksam zu machen, bis sich die Politik endlich ändert.“ So begleitete er beispielsweise 2017 die NASA bei ihren Flügen über die Antarktis, um das Verschwinden des Eises zu zeigen und reiste 2020 nach Australien, um die verheerenden Auswirkungen der Buschfeuer aus der Nähe mit seiner Kamera festzuhalten. Über sich selbst schreibt er in einem Artikel in der ZEIT: „Ich gehöre zur Schule Robert Capas, der vor allem durch seine Kriegsfotos aus den Dreißiger- und Vierzigerjahren berühmt wurde und der gesagt hat: Wenn deine Bilder nichts geworden sind, warst du nicht nah genug dran.“

Paolo Pellegrin
Etosha National Park, Namibia, 2022
© Paolo Pellegrin / Magnum Photos

Paolo Pellegrin

Der in Rom aufgewachsene Fotograf, dessen Bilder in der neuen Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg gezeigt werden, ist insbesondere für seine bewegenden Kriegsfotografien bekannt. Als einer der bekanntesten Fotojournalisten der Zeit dokumentierte er Katastrophen, Konflikte und Revolutionen der letzten Jahrzehnte und reiste dafür weltweit in Krisengebiete. Seine Fotografien sind bereits in einer Vielzahl bedeutender Magazine und Zeitschriften erschienen wie z. B. im TIME magazine, der New York Times oder Newsweek. Außerdem ist er seit mehr als einem Jahrzehnt Mitarbeiter der ZEIT und ein Mitglied der renommierten Agentur Magnum Photos und wurde bereits mit vielen Preisen für seine Werke ausgezeichnet.

Suche nach dem Erhabenen

Paolo Pellegrin setzt in der Regel keine Techniken der nachträglichen Bildbearbeitung ein. Größtenteils verzichtet er auch auf die Veränderung des Fotoausschnitts. Das könnte einer der Gründe sein, warum seine Fotografien für die Betrachtenden so real und nahbar wirken, obgleich sie riesige Landschaften vom anderen Ende der Welt zeigen. Auch wenn er diese oftmals in ihrem Verschwinden abbildet, zeugt jedes seiner Bilder von der Schönheit und der einzigartigen Existenz der fotografierten Orte und Wesen. Paolo Pellegrin schafft es, die Linien und Strukturen seiner Objekte klar hervortreten zu lassen: So ruft etwa die kalte Oberfläche des arktischen Eises mit ihren Bruchstellen Assoziationen von der verletzten Haut eines Lebewesens hervor.

Menschenleere Landschaften

Die im Kunstmuseum derzeit ausgestellten Arbeiten sind geprägt von einer starken Atmosphäre, die etwas Mystisches an sich hat. Nie sind Menschen zu sehen. Paolo Pellegrin porträtiert Tiere wie beispielsweise den Flachlandgorilla aus dem Kongo, der vom Aussterben bedroht ist. Von seinen Fotografien scheinen uns die Tiere direkt anzuschauen, jedoch wird aus keinem der Bilder ein Vorwurf laut. Sie zeigen, was noch ist – in all seiner Zauberhaftigkeit. Diese wunderbaren Landschaften und Lebewesen sind real, auch wenn sie sich alle in Gefahr befinden. *Lisa Leguin*

Paolo Pellegrin
Disko Bay, Ilulissat, Greenland, 2021
© Paolo Pellegrin / Magnum Photos

TERMIN
Kunstmuseum Wolfsburg, Hollerplatz 1
25. November 2023 bis 07. April 2024
Dienstag bis Sonntag, 11-18 Uhr /
kunstmuseum.de

Anzeige

SPREAD THE LOVE

Der **Ugly Christmas Sweater** ist da!
Kaufet, traget und tuet Gutes.

Hier bestellen

Grafik Lars Wilhelm, Pixeden.com

So emsig wie die Weihnachtselfen waren wir vom SUBWAY-Team in den letzten Wochen für Euch im Einsatz und haben an einer ganz besonderen Überraschung getüftelt: dem Ugly Christmas-Sweater.

Und Ihr wart auch nicht ganz unbeteiligt am Entstehungsprozess, denn auf unseren Social-Media-Kanälen haben wir gefragt: blau oder schwarz? Ihr habt abgestimmt und Euch für den schwarzen Pulli entschieden. Ein stylisches „I love BS"-Motiv, umrahmt von zwei Löwen strahlt Euch darauf entgegen. Sterne, Tannenbäume und Schneeflocken machen den weihnachtlichen Look komplett.

Euer neues Lieblingskleidungsstück ist vielseitig einsetzbar: auf der Weihnachtsfeier, beim Plätzchenbacken oder natürlich zur Bescherung, denn besondere Anlässe verdienen ein besonderes Outfit.

Der gute Zweck

Ganz im Sinne der Kernbotschaft von Weihnachten, möchten wir mit der Aktion Liebe verbreiten und spenden daher alle Einnahmen an „Weihnachten für alle e. V.", einen Verein, der hilfsbedürftigen und wohnungslosen Menschen in Braunschweig unter die Arme greift. Jetzt im Dezember geschieht dies beispielsweise in Form der „Wunscherfüller"-Ausstellung. Ab dem 1. Dezember hängen im ersten Stock der Braunschweiger Schloss Arkaden Wünsche verschiedenster Menschen. Auf Fotos halten sie Schilder hoch, auf denen dann unter anderem „ein Kühlschrank", „eine neue Brille" oder „eine Jahreskarte für den Nahverkehr" stehen. Wer die finanziellen Kapazitäten hat und gerne helfen möchte, sucht sich einen der Wünsche aus, erfüllt ihn und macht damit einen Menschen sehr glücklich. Studierende der Sozialen Arbeit unterstützen und organisieren das Projekt.

Mit dem Kauf eines Ugly Christmas-Sweaters sorgt also auch Ihr dafür, dass so manches Weihnachtsfest in diesem Jahr ein wenig leuchtender wird.

Helfende Hände

Ihr bekommt Euren Pulli ganz einfach unter oecoprint.de oder beim Braunschweiger Stadtmarketing. Erhältlich sind die Größen XS bis XXL, aber nur solange der Vorrat reicht; schnell sein lohnt sich also. Der Sweater besteht größtenteils aus Baumwolle und ist damit kuschlig weich und bestens geeignet für gemütliche Adventsabende.

Weil eine solche Aktion alleine schwer zu stemmen wäre, sind wir sehr dankbar, New Yorker, das Restaurant Harzfenster, das Stadtmarketing und weitere regionale Partner an unserer Seite zu haben.

Eins noch …

… um zu zeigen, dass Ihr Teil der Christmas-Crew seid, postet gerne Fotos mit Euren Bestellungen auf Instagram, verlinkt uns (subway_magazin) und verwendet den Hashtag #subwaychristmas.

Wir sind wahnsinnig gespannt, in welchen Situationen Euer Pulli mit am Start ist.

Laura Schlottke

LESSING THEATER WOLFENBÜTTEL

Mi | 10.1.24
AUS DEM NICHTS
Politthriller von Fatih Akin

Do | 8.2.24
LANDSCHAFTEN
Maria Schrader liest Roger Willemsen

Fr | 16.2.24
SVEN RATZKE & BAND
Venus & Mars

Fr | 23.2.24
ADAMS ÄPFEL
Komödie über »Gutmenschen« und Unverbesserliche

Do | 29.2.24
IRMGARD KNEF
Barrierefrei

Fr | 15.3.24
FALK LÄDT EIN:
DAS LIEDERMACHING-FESTIVAL
Falk | Miss Allie | El Mago Masin | Simon & Jan

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de

EIN JAHR 381

Die **Eventlocation 381** blickt auf ein spannendes Jahr 2023 zurück und freut sich auf die Zukunft.

Infos und Kontaktmöglichkeiten gibt's unter 381.de oder auf Instagram: 381.de

Im Oktober 2022 hat die Öffentliche Versicherung Braunschweig dem 381 Leben eingehaucht. So ist ein Raum entstanden, in dem neue kreative Ideen entstehen und unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen. Schon allein im ersten Jahr ist unfassbar viel passiert …

Ein Rückblick

Dank der Bürgerstiftung Braunschweig können Unternehmen über eine Projektbörse gemeinsam mit Projektgeber:innen „Brücken Bauen" und sich vernetzen.

Das sportliche Publikum kommt im 381 ebenfalls voll auf seine Kosten. Um beispielsweise die Wartezeit auf das jährlich stattfindende Fitnessfestival „Renew" zu verkürzen, richtet die Öffentliche als Hauptsponsor regelmäßige kleine Pre Events aus.

Daneben konnte bis Mitte des Jahres bei wöchentlichen Yoga-Kursen entspannt werden und durch spontane Pop-Up-Stores wie die Eintracht-Autogrammstunde, haben Fans die Möglichkeit, ihre Stars hautnah zu erleben. Jeden ersten Freitag im Monat wird ordentlich „rumprobiert"; sowohl Anfänger:innen als auch Fortgeschrittene kommen dann zum Rumtasting zusammen.

Außerdem hat Kultur einen großen Platz im Hause. Zahlreiche Musiker:innen kamen unter anderem im Zuge der Braunschweiger Kulturnacht vorbei. Die Location verwandelt sich zudem für mehrere Tage in eine Kunstinstallation, wenn Künstler:innen ihre Ausstellungen präsentieren. Da muss man dann schon zweimal hinschauen, um sich davon zu überzeugen, ob man da gerade wirklich im 381 steht, so stark gestalten die Community und Artists die Räumlichkeiten um.

Der Gedanken- und Meinungsaustausch mit anderen ist in solch politisch verkanteten Zeit wie jetzt immer wichtiger geworden. Das 381 bietet dafür die ideale Plattform. Podiumsdiskussionen laden zum sachlichen und wissenschaftlichen Diskutieren verschiedener Themen wie den Klimaauswirkungen auf die Region, und beim Open City Science konnten Besuchende selbst an der Wissenschaft und Stadtgestaltung teilnehmen, indem sie die Chance hatten, Luftsensoren zu bauen, die die Luftqualität messen.

Schon jetzt Evergreens

Ein erfolgreicher Dauerbrenner ist der Flohmarkt „381… Meins". Dort kommt die Community zusammen, stellt Kleidung und alte Schätze aus, kauft ein oder trifft sich auf einen Kaffee.

Ganz neu im Event-Potpourri ist das Format „381 Friends Corner", eine Game Night mit der Intention neue Leute kennenzulernen und im Team gegeneinander zu zocken.

Ein Ausblick

Genauso kunterbunt wie 2023 soll es auch nach dem Jahreswechsel weitergehen — mit den beliebten Formaten, aber auch mit dem Plan, die Community mehr in die kreativen Arbeiten einzubinden.

Wer selbst eine coole Idee hat oder Ideen austauschen möchte, kann sich jederzeit beim 381 melden. Egal wie schräg die Einfälle auch erscheinen mögen — alles ist erlaubt.

Laura Schlottke

Fotos Nico Müller/Carisma

NTB NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND · NDR Niedersachsen · TUI BLUE · PRG · SPORT-THIEME · BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG · INNERSTE ENERGIE

Büchermünter

Die anstehenden Feiertage eignen sich hervorragend, um ordentlich zu schmökern. Macht es Euch gemütlich und taucht ein in fantastische Welten, spannende Geschichten und herzerwärmende Romane.

Lesen gefährdet die Dummheit
Wir helfen gerne!
Buchhandlung Benno Goeritz
präsentiert unsere Buchtipps

Man müsste mal

TOMMY JAUD

Genre Gute-Laune-Storys **Verlag** Fischer Scherz

Warum etwas planen, was man gar nicht machen will, und somit auch nicht machen wird? Nur um sich die eventuelle Möglichkeit dafür offen zu halten? No way! Tommy Jaud schnappt sich in seinem zweiten Band fünfzehn neue Alltagseskalationen, die ihm sogar größtenteils passiert sind. Mit dem gewissen Pepp und etwas Drama an der richtigen Stelle, hat er seinen Erlebnissen noch eine Prise Würze verliehen.
Dabei stets an seiner Seite: seine Ehefrau Nina, Nachbar Oski – im ewigen Wettstreit um Payback-Punkte – und die Britisch-Kurzhaar-Kätzchen Fanny und Coucou, die vor allem bei seiner Sucht nach Payback-Punkten eine tragende Rolle spielten. IJ

Fazit ***eskalierend guter Humor***

Bill Finger

JULIAN VOLOJ, EREZ ZADOK

Genre Graphic Novel/Biographie **Verlag** Carlsen Comics

„Batman created by Bob Kane" – so lautete für ganze 75 Jahre der Credit aller Produkte die etwas mit dem dunklen Ritter zu tun hatten. Der kleine Zusatz „...with Bill Finger" kam erst im Jahre 2016 dazu. Autor Voloj und Zeichner Zadok erzählen nicht nur die Geschichte Fingers, sondern auch die des Biografen und Historikers Marc Tyler Nobleman der mit seinen Nachforschungen maßgeblich dazu beitrug, dass der zu Lebzeiten offenbar erheblich übervorteilte Finger posthum nun endlich als Mitschöpfer gewürdigt wird. Und das zu Recht: Denn der ganze Look der Figur Batman, der düstere Charakter der Serie und die meisten der Figuren waren tatsächlich Fingers Geist entsprungen. Eine wirklich spannende Zeitreise zu den Anfängen der Comicindustrie! LW

Fazit ***„Heilige späte Würdigung, Batman!"***

Der Flussmann

HARDY CRUEGER

Genre Thriller **Verlag** CW Niemeyer

Nachdem ihr Mann Robin von einer Firmenfeier nicht nach Hause kommt, bricht Denise Bachmanns Welt zusammen. Als Robins Leiche in der Oker gefunden wird, ist sich seine Witwe sicher, dass es keinen Unfall, sondern einen Mord gegeben haben muss. Um den Täter anzulocken, postet Denise Selfies, die sie beim Joggen am Flussufer zeigen; auf die Gefahr hin, dass sie zur Beute des Flussmannes wird. Als Lesende erleben wir die Geschichte nicht nur durch Denise' Augen, sondern kommen auch dem einen oder anderen Psychopathen gefährlich nahe. Die Faktenlage hat Crueger sauber recherchiert, daher bleibt die Szenerie zwar düster, driftet aber nicht ins Unrealistische ab. LS

Fazit ***Regionales Gruseln***

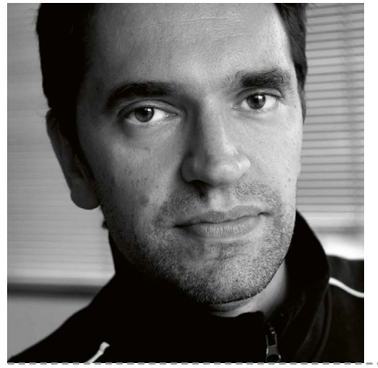
Aspergers Schüler

LAURA BALDINI

Genre Historischer Roman **Verlag** Piper

Die Geschichte um den berühmten Kinderarzt Hans Asperger, seine tapferen kleinen Patienten und die mutige Krankenschwester Viktorine Zak vereint sich in diesem mitreißenden historischen Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht.
Der junge Erich kommt in die Uniklinik Wien, der einerseits komplexe mathematische Problem lösen, aber keine Emotionen zeigen kann. Nachdem das NS-Regime die Abteilung einnimmt, ist Viktorine entsetzt über die herrschenden Missstände und Erich gerät zusehends in Gefahr.
Mit diesem Projekt erfüllt sich Laura Baldini einen Herzenswunsch, denn sie selbst arbeitet mit Kindern mit ASS-Diagnose. Mit diesem Werk möchte Baldini, dass alle Beteiligten die Anerkennung für ihre Arbeit erhalten, die ihnen zusteht. IJ

Fazit ***aufwühlend***



Noir Burlesque 1 &2

ENRICO MARINI

Genre Comic **Verlag** Carlsen Comics

New York in den 1950er Jahren: Der Ex-Boxer, Kriegsveteran und Kleinkriminelle Terry Slick lebt gefährlich. Gangsterboss Rex verlangt, dass er die Schulden seines verstorbenen Bruders begleicht, und zeitgleich steht ausgerechnet seine alte Flamme Caprice wieder vor seiner Tür. Die ist inzwischen allerdings mit Rex verlobt... „Noir Burlesque" ist eine einzige Verbeugung vor den Hardboiled-Krimis der Film-Noir-Ära. Toughe Typen, markige Sprüche, eine verführerische Femme fatal, Sex, Gewalt, you name it. Das mag etwas aus der Zeit gefallen wirken und strotzt nur so vor toxischer Männlichkeit, aber Marinis Aquarell-Zeichnungen sind dermaßen fantastisch, dass diese lose Aneinanderreihung von Gangsterfilm-Tropen kaum stört. LW

Fazit ***Hot***

Die fehlenden Worte unserer Herzen

MARIUS SCHAEFERS

Genre Unterhaltungs-Roman **Verlag** LAGO

Marius Schaefers ist nicht nur Autor und Blogger, sondern auch Sensitivity Reader. Seinen Debütroman „In den buntesten Farben" veröffentlichte er mit 18 Jahren. Hierin geht es vor allem um die Suche nach Glück und den Mut zur Selbstliebe. In seinem neuen Roman ist Ric in seine beste Freundin verliebt, doch zwischen beiden herrscht Funkstille. Ric will seinen fatalen Fehler wieder Gutmachen und ihr seine Liebe gestehen. Inzwischen hat er sich als trans* geoutet und lebt nun als Mann. Doch dann tritt Davie in sein Leben und bringt seine Gefühlswelt richtig durcheinander…
Auch Marius spricht offen über seine Transidentität und Queerness. Außerdem setzt er sich für mehr Diversität in der Unterhaltungsliteratur ein. Ein wichtiges Thema, dass mehr Gehör finden muss. IJ

Fazit ***mitfühlend***

Fotos Simon Voloj, PicturePeople, Fabian Kasper / Piper Verlag, 2018 Dargaud/Cécile Gabriel, © Friedemann Meyer, Aurigae, Oksana-stock.ad

SCROLLEND IN DIE DEPRESSION

Wie anfällig ist unsere **Psyche** für soziale Medien?

Soziale Medien sind heute integraler Bestandteil unseres Alltags. Sie ermöglichen uns den weltweiten Kontakt mit Gleichgesinnten, das umfangreiche und selbstständige Informieren zu aktuellen Ereignissen sowie jederzeit zu all dem öffentlich Stellung zu beziehen. Doch in den letzten Jahren rückt immer häufiger die psychische Gesundheit in den Mittelpunkt, auf den Plattformen bei ihren Kritiker:innen. Welche Auswirkungen haben soziale Medien für unsere Psyche?

Die Mehrzahl der Studien in diesem Bereich malen ein eher düsteres Bild der Auswirkungen auf die geistige Gesundheit. Oft wird nahegelegt, dass die intensive Nutzung sozialer Medien sogar die Entwicklung von Depressionen begünstigen kann. In einer Studie der Universitäten Arkansas und Pittsburgh, aus dem Jahr 2020, wurden über einen Zeitraum von sechs Monaten 1289 Teilnehmende zwischen 18 und 30 Jahren beobachtet. Von den Befragten gaben zu Beginn der Studie 990 an, keine depressiven Symptome zu haben. Nach Ablauf der sechs Monate hatten 95 dieser Personen (9,6 Prozent) solche Symptome entwickelt. Dabei erwies sich der Zusammenhang zwischen der intensiven Nutzung sozialer Medien und dem Auftreten von Depressionen als signifikant. Somit entpuppen sich soziale Medien, trotz ihrer positiven Möglichkeit, immer eindeutiger als zweischneidige Klinge. Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2022 mit 41.960 Befragten bekommen diese negativen Effekte vor allem die jüngeren Generationen zu spüren. Begriffe, die in diesem Kontext immer häufiger auftreten, sind das “Doomscrolling” und die “Revenge Bedtime Procrastination”.

“Doomscrolling” oder “Doomsurfing” ist eine Bezeichnung für den exzessiven Konsum negativer Nachrichten im Internet. Erstmals wurde er 2018 auf Twitter verwendet und anschließend, während der COVID-19-Pandemie, den häufigen Protesten und der Präsidentschaftswahl immer populärer. Neben der Sucht nach dem Negativen, treten beim ewigen Runterscrollen auch noch andere Effekte auf. Wenn wir ständig die scheinbar perfekten Leben anderer sehen, kann das bekanntlich zu Gefühlen wie Unzulänglichkeit und Selbstzweifel führen. Darüber hinaus können sich durch die ständige Verfügbarkeit und Erreichbarkeit in den sozialen Medien Stress und Angstzustände entwickeln.

Die “Revenge Bedtime Procrastination” beschreibt ein Verhalten, bei dem Menschen ihre Schlafenszeit bewusst, oft bis spät in die Nacht hinein, verzögern, um sich mehr persönliche Freizeit zu schaffen. Dies entsteht typischerweise aus dem Gefühl, tagsüber nicht genug Zeit für seine persönlichen Interessen, Hobbys oder die nötige Entspannung zu haben. Anstatt rechtzeitig ins Bett zu gehen, wird der Schlaf geopfert, um diese Zeit nachzuholen und das Gefühl der Kontrolle über die eigene Freizeit zurückzugewinnen. Da dieses Verhalten logischerweise mit einer starken Müdigkeit einhergeht und die Tageszeit nicht allzu viele Aktivitäten zulässt, fehlen oft Energie und Möglichkeiten, um den verpassten Chancen des Tages nachzugehen, wodurch “Doomscrolling” zur beliebten Alternative wird. Es gibt zwar Möglichkeiten sich selbst zu regulieren, indem man zum Beispiel am Smartphone eine maximale Dauer für die tägliche Nutzung von sozialen Medien einstellt, doch ob diese funktionieren, ist fragwürdig, da sich die “Scrolling-Süchtigen” dafür an ihre eigenen Regeln halten müssten.

Es ist wichtig, ein Gleichgewicht zu finden und bewusst mit sozialen Medien umzugehen. Hilfreich sind regelmäßige Pausen, um sich daran zu erinnern, dass das, was wir online sehen, oft nicht die ganze Geschichte erzählt. Letztendlich bieten soziale Medien viele positive Möglichkeiten, doch dürfen in ihrem negativen Potenzial nicht unterschätzt werden. Es liegt an uns, aber auch an den Betreibenden, wie unser zukünftiger Umgang mit diesem Medium aussieht und ob wir lernen, es achtsam und gewinnbringend einzusetzen.

Jakob Stühff

Foto Matt Moloney-stocksnap.io

games

Super Mario Bros. Wonder

Genre Jump ‘n’ Run
Publisher Nintendo

Mario könnte man wohl guten Gewissens als König der Videospiele bezeichnen. Und auch bei Super Mario Bros. Wonder macht er diesem Titel wieder alle Ehre. Es wirkt fast wie ein provokatives Statement, mit dem die Entwickler:innen zeigen wollen, dass die Grenzen der Kreativität dieser Reihe noch lange nicht ausgereizt sind. Von der ersten Sekunde an offenbaren sich zahlreiche neue und vor allem gut umgesetzte Ideen, kleine, aber sehr unterhaltsame Details in den Animationen sowie ein, für Mario üblicher, klarer Fokus auf den Spielspaß. Neu als Formen sind Elefanten-Mario, Seifenblasen-Mario und Bohrer-Mario, sowie eine ganze Reihe anderer Fähigkeiten, welche ihr durch das Ausrüsten der neuen Abzeichen erhaltet. Solltet ihr die knapp 50€ gerade übrighaben, sind sie für die kalte und dunkle Jahreszeit hier auf jeden Fall gut investiert. Und wenn nicht, wünscht es euch doch zu Weihnachten. Der Multiplayer mit bis zu 4 Spielenden kommt nach der Bescherung bestimmt auch bei den anderen gut an. JS

Fazit ***Königsklasse***

Super Mario RPG

Genre Action, RPG
Publisher Nintendo

Super Mario RPG: Legend of the Seven Stars war das erste Rollenspiel im Mario-Universum und erschien 1996 auf dem SNES. Es galt nicht nur als das beste Rollenspiel auf der Konsole, sondern wird von manchen noch immer als eines der besten Rollenspiele aller Zeiten bezeichnet. Fast 30 Jahre später erscheint nun sein Remake und es sieht fantastisch aus. Die Ladezeiten sind kurz, das Turn-Based Combat System ist schnell und vielseitig, die Story ist simpel aber lustig erzählt und man bekommt Charaktere zu sehen, die man bei Mario so noch nie gesehen hat. Für alle, die diesen absoluten Klassiker noch nie gespielt haben, ist nun also der perfekte Zeitpunkt gekommen, dies nachzuholen. JS

Fazit ***Wunderschön***

play

Brünsviga

Kulturzentrum

Kultur im Dezember

Fr 1. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
MISS STARLIGHT

Sa 2. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
GTD COMEDY SLAM

Mo 4. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
EL HOTZO ausverkauft!

Di 5. Dezember 2023 / 19:00 Uhr
WLADIMIR KAMINER ausverkauft!

Mi 6. Dezember 2023 / 18:30 Uhr
IM ALLTAG SICHER BEZAHLEN

Fr 8. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
WIE TÖTEN GEHEIMDIENSTE?

Sa 9. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
MATHIAS MESTER

Di 12. Dezember 2023 / 16:30 Uhr
KINDERZAUBEREI

Mi 13. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
DESIMOS SPEZIAL CLUB

Do 14. Dezember 2023 / 19:30 Uhr
RUDELSINGEN

Fr 15. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
LUCY VAN KUHL

Sa 16. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
THE TWANG

So 17. Dezember 2023 / 15:00 Uhr
MUSIKSCHULE MUSIKUSS

Mo 18. Dezember 2023 / 20:00 Uhr
LISA FELLER

So 31. Dezember 2023 / 22:00 Uhr
SILVESTERPARTY

Wichtig:

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils tagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.brunsviga-kulturzentrum.de

KONZERT

Comedian Harmonists in Concert

Gefühl, Humor und Charme aus den 20ern.

29. Dezember
westand (BS)
20 Uhr
westand.de

Immer wieder ein Highlight, wenn die Comedian Harmonists in Concert, rund um Staatstheater-Star Götz van Ooyen, in Braunschweig feiern. Wo alles vor elf Jahren begann, können sich die Zuschauenden auf eine Revue mit viel Comedy, Harmonie und Seele freuen. Ein charmanter Abend, der die Geschichte der Originale mit Gesang, Tanz und Erzählungen zurückbringt, musikalisch aber auch über den Tellerrand blickt.

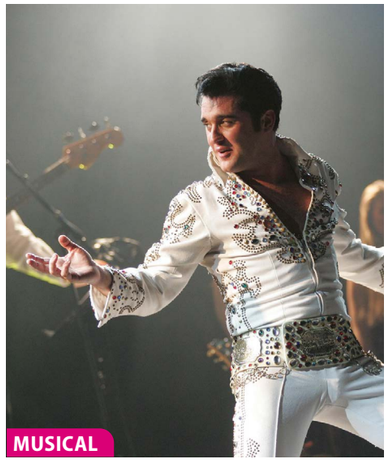
SHOW

CAVALLUNA – Land der Tausend Träume

Europas beliebteste Pferdeshow führt auf einem fantastischen Ritt durch Asien.

13. und 14. Januar 2024
ZAG Arena (Hannover)
12.30 Uhr, 17.30 Uhr, 11.30 Uhr
zag-arena-hannover.de

Höchste Reitkunst, wunderschöne Pferde, überwältigende Schaubilder und gefühlvolle Musik machen Cavalluna zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mit dabei sind die beliebtesten Reitteams aus ganz Europa.



MUSICAL

ELVIS – Das Musical

10-jährige Jubiläumstour

15. März 2024
Volkswagen Halle (BS)
20 Uhr
volkswagenhalle-braunschweig.de

Das Musical erzählt das turbulente Leben des Superstars, eingebettet in sein großes musikalisches Repertoire. Die Darstellenden sind zum Teil Zeitzeugen und Weggefährten des Ausnahmekünstlers. So weht noch immer der Spirit des Sängers durch den Konzertsaal.

CHARITY-EVENT

Päckchen für Braunschweig

Päckchen packen für den guten Zweck!

5. Dezember
381 (BS)
17 bis 21 Uhr
381.de

Das Projekt „Päckchen für Braunschweig" vom gleichnamigen Verein möchte benachteiligten Kindern zu Weihnachten eine Freude machen. Die Geschenke sind schon gekauft und warten im 381 darauf, von Euch liebevoll verpackt zu werden. Freut Euch auf einen gemütlichen Adventsabend im Zeichen des guten Zwecks.

KONZERT

Che Sudaka

Die drei südamerikanischen Musiker verbinden Ska und Punk mit lateinamerikanischer Folklore.

24. Januar 2024
KufA Haus (BS)
19 Uhr
kufa.haus

2002 von illegalen Immigranten gegründet, gelten Che Sudaka heute als Kultband und werden als eine der besten Live-Bands der Welt angesehen. Vor generationenübergreifendem Publikum haben sie mittlerweile rund zweitausend Konzerte gespielt.

AUSSTELLUNG

The Mistery Of Banksy – A Genius Mind

Blockbuster-Ausstellung mit Werken des Street-Art-Genies

bis zum 25. Februar 2024
aufhof (Hannover)
Di/Mi/So + Feiertage 10 bis 18 Uhr, Do/Fr/Sa 10 bis 20 Uhr
aufhof-hannover.de

Besuchende bekommen die Chance, originalgetreue Reproduktionen von Banksys Kunst zu bestaunen und tauchen ein in die Arbeitsweise und politische Motivation des anonymen Graffiti Künstlers.

Foto Volker Beinhorn, Lucas Bubenitschek, CAVALLUNA / Apassionata World GmbH, Che Sudaka, Andreas Friese, Dominik Gruss

**Stand 24. November 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.*

Brünsviga

Kulturzentrum

Kultur im Januar

Do 11. Januar 2024 / 19:30 Uhr
JOE BAUSCH

Fr 12. Januar 2024 / 20:00 Uhr
NESSI TAUSENDSCHÖN

Sa 13. Januar 2024 / 20:00 Uhr
GTD COMEDY SLAM

So 14. Januar 2024 / 15:30 Uhr
PER FAHRRAD VON VANCOUVER NACH ALASKA

So 14. Januar 2024 / 17:00 Uhr
DER BRUNSVIGA FREUNDESKREIS LÄDT EIN

Mo 15. Januar 2024 / 20:00 Uhr
HUTKONZERTE: LUCKY 7

Di 16. Januar 2024 / 19:30 Uhr
ALEXANDER HUBER

Do 18. Januar 2024 / 20:00 Uhr
CHRISTOPHER KÖHLER

Fr 19. Januar 2024 / 20:00 Uhr
RÜDIGER HOFFMANN

Sa 20. Januar 2024 / 20:00 Uhr
SUCHTPOTENZIAL

Do 25. Januar 2024 / 20:00 Uhr
GÖTZ WIDMANN

Fr 26. Januar 2024 / 20:00 Uhr
¡OYE! MUSICA LATINA – LIVE!

Sa 27. Januar 2024 / 20:00 Uhr
ALEX STOLDT

So 28. Januar 2024 / 19:00 Uhr
INGO OSCHMANN

Mo 29. Januar 2024 / 19:00 Uhr
ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN

Di 30. Januar 2024 / 20:00 Uhr
DESIMOS SPEZIAL CLUB

Mi 31. Januar 2024 / 18:30 Uhr
WORK:ART BRAUNSCHWEIG

Wichtig:

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils tagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.brunsviga-kulturzentrum.de

KENNT IHR EIGENTLICH SCHON …

… Kampfsporttrainer **Onur Yasar**?

Onur Yasar, Spitzname „Beton“, ist seit 2019 mit seinem eigenen Kraft- und Kampfsportgym Academia BS in der Hamburger Straße zu finden. Der 39-Jährige trägt den schwarzen Gurt, die höchste Auszeichnung im Brazilian Jiu-Jiutsu (BJJ) und gibt ca. 250 Mitgliedern in seinem Gym den Raum, Sportarten auszuüben, die von Respekt, Demut und Geduld leben. Nebenher arbeitet er als Gewaltpräventionstrainer und organisierte jüngst ein Kinder-Halloweenfest für seine Schützlinge. Im Jahr 2012 machte der bis dahin als Promoter für Saturn arbeitende seine Leidenschaft für den Sport zu seinem Geschäft und blieb dran, trotz reichlich Gegenwind und Hürden.

Wie ging deine Tätigkeit als Trainer in dem Bereich los?
Ich habe einen Trainerschein für Fitness gemacht, um Cross X Kurse anbieten zu können. Stumpfes Pumpen ging mir mehr und mehr auf den Sack, daraufhin habe ich einen zweiwöchigen Trainerlehrgang in Vollzeit in Berlin gemacht. Gepennt habe ich damals bei einem guten Freund, den man mittlerweile wohl ganz gut kennen dürfte: Das war RAF Camora. Dann habe ich in dem Gym, in dem ich damals selbst trainiert habe, zweimal die Woche Cross X Kurse anbieten können. 2016 hatte ich dann mit meinem damaligen Partner Pele das erste kleine Studio in der Wilhelmstraße. Wir haben da angefangen mit zehn Leuten. Da gab es keine Umkleide, keine Toiletten. Eine wilde Zeit. Auch finanziell war das anfangs ein ganz schöner Struggle.

Trotz finanzieller Sorgen hast du dran festgehalten?
Ich habe immer von Projekt zu Projekt gedacht, auch wenn ich das Gesamtziel natürlich vor Augen hatte. Ich habe mich um die Probleme gekümmert, die gerade auf dem Tisch waren. Es zahlt sich immer aus, wenn du dranbleibst. Egal wo du hin guckst, diejenigen, die kaputt gehen, sind die, die in der ersten schweren Phase aufgeben. Die, die groß rauskommen, sind die, die vorher schon zweimal fast bankrott waren, aber weitergemacht haben. Es gab Zeiten, in denen ich echt nichts zu fressen hatte. Habe ich dann mal Kohle bekommen, habe ich geschaut, dass meine zwei Töchter erstmal alles haben, was sie brauchen, dann habe ich mich um mich selber gekümmert und ‘ne Menge Nudeln aufgestockt, damit ich wusste, wenn’s wieder eng wird, kann ich Nudeln und Ketchup essen. (lacht)

Verknüpfst du diese Art zu denken mit deiner Leidenschaft für den Kampfsport?
100-prozentig, ja. Genau aus diesem Grund liebe ich das Training so sehr. Für mich ist das Training eine komprimierte Form vom Leben. Du musst dich aufwärmen, Gedanken machen, welche Techniken du wie umsetzen willst. Jemand zeigt dir, wie es funktioniert, du musst dir Mühe geben, das Gelernte in hitzigen Kämpfen einzusetzen. Im Jiu-Jiutsu selber gibt es im Kampf immer wieder Momente, in denen du zurückgehen musst, um neu anzugreifen. Manchmal sitzt ein Typ mit seinem Arsch auf deinem Kopf und versucht dir den Arm rauszureißen, selbst dann musst du Ruhe bewahren. Das alles hat dazu geführt, dass ich als Mensch sehr viel entspannter geworden bin, meine Zündschnur ist sehr viel länger als sie es je vorher war. Früher war ich aufbrausend, überheblich und hatte ‘ne große Fresse. Ich habe erst mit 27 mit BJJ angefangen. Dieser Sport hat mir eine sehr große Demut und Gelassenheit gegeben.

Was bietet ihr hier für Kurse an?
Boxen, Mixed Martial Arts, Thai Boxen, Brazilian Jiu-Jitsu, Frauen Kickboxen, Cross-X, Kindertraining und wir haben noch unseren freien Kraftbereich.

Wie kommt man aus Komfortzonen raus?
Ist schwierig, man neigt ja immer dazu, sich in die gemütliche Situation zu stecken. Man muss mit sich selber reden, selbstreflektiert sein. Mein Motto ist: Stillstand ist der Tod. Solange du da bleibst, wo du bist, passiert auch nichts.

Welche Wettkämpfe stehen für dich als nächstes an?
Ich habe gerade eine lange Reha-Phase durch nach einer komplizierten Knie-OP im Oktober letzten Jahres. Es geht trainingstechnisch nun endlich wieder in dem Maße los, dass ich im Januar höchstwahrscheinlich zur offenen BJJ EM in Paris fahren werde.

Ist das deine schlimmste Verletzung gewesen?
Mental auf jeden Fall. Rippenbrüche, Rippenprellungen und so weiter sind super schmerzhaft gewesen, dieser Knorpelschaden mit Bänderrissen im Knie war aber echt ein anderes Level. Ich konnte so gut wie nichts mehr alleine machen. Ich habe Panik bekommen, weil es sich so angefühlt hat, als könnte ich das alles nie wieder machen. Ich bin immer auch mal beim Training hier oben vorbeigekommen und ich konnte es nicht aushalten zu sehen, wie die sich über die Matte gerollt haben. Ich musste dann immer schnell weg, hab die Jalousien im Büro zugemacht und erstmal geheult. Eine richtig brutale Verletzungsdepression habe ich bekommen. Gott sei Dank bin ich da jetzt wieder voll raus.

Was hat dir geholfen damit umzugehen?
Das Team hier hat mich so dermaßen aufgefangen. Wir haben elf Trainer, die zum Teil sogar ehrenamtlich Trainingseinheiten übernehmen. Als ich dann erstmal ausgefallen bin, habe ich sehr schnell gemerkt, wie unglaublich diese Menschen hier arbeiten und alles managen. Das war der absolute Hammer. Mein Team war zusammen mit meiner Frau und meinen Kindern der größte Kraftspender in der Zeit.

Simon Henke

Das nächste Verhör gibts im Februar!

Foto Simon Henke

HANNOVER CONCERTS

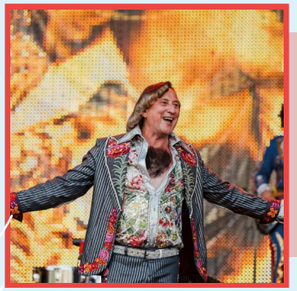
Alle Shows unter:
www.hannover-concerts.de

NDR 2 PLAZA FESTIVAL 2024
u.a. mit Macklemore, James Arthur, Clueso, Ray Dalton, uvm.
Fr 31. Mai 2024
EXPO Plaza Hannover

THE SMASHING PUMPKINS
Special Guest: Interpol
Fr 21. Juni 2024
ZAG Arena Hannover

NENA
Live in Hannover
Mi 26. Juni 2024
Gilde Parkbühne Hannover

BETH HART
Live in Hannover
Mi 20. November 2024
ZAG Arena Hannover



DIETER THOMAS KUHN & BAND
Das Festival der Liebe 2024
Sa 31. August 2024
EXPO Plaza Hannover

Tickets, Infos & das gesamte Programm unter: www.hannover-concerts.de
Eintrittskarten erhalten Sie in den HAZ-/NP-Ticketshops, telefonisch unter 0511/12123333 und online unter tickets.haz.de

Ihr E-Bike Spezialist

in Braunschweig

lease a bike

Wir sind offizieller Partner!

Der SPEZI-Frei-Haus-Service: kostenlose Anlieferung Ihres neuen Bikes im Umkreis 50 km

RaSpezi Mesmer

www.rad-spezi.de

E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.

Montag bis Freitag 10:00 –18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr

Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden